

GEMEINDE
Aktuelle
Nachrichten

SCHULE
Das Schuljahr
hat begonnen

KULTUR
Konzert mit
dem Damenchor

UNTERHALTUNG
Die Calimeros
kommen nach
Balterswil

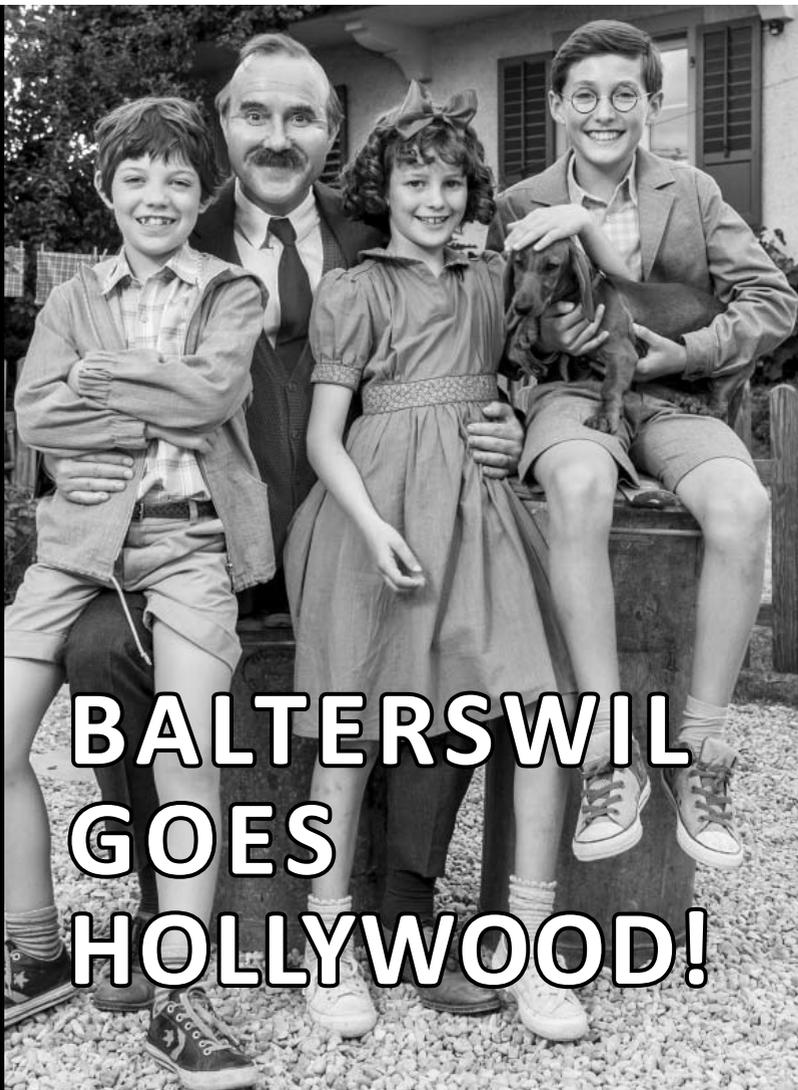
WIRTSCHAFT
Hilfe auf dem
Weg zum inneren
Gleichgewicht

POLITIK
CVP-Ortspartei
feiert 60 Jahre

SPORT
Korbball, Tennis
und die Schützen

GIPFLSTURM
DTV-Damen be-
zwingen 4000er

VORSCHAU
Die Events im
Frühherbst



BALTERSWIL GOES HOLLYWOOD!

Yven Hess aus Balterswil ist einer der Stars des Films «Papa Moll», der 2017 in die Kinos kommt.



Sternenhof

Bichelsee

- ★ Brenn- und Cheminéeholz
- ★ Partyraum
- ★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60 sternenhof-bichelsee.ch

Freie Kita-Plätze

in der Gruppe für Kinder im Alter ab 3 Monate bis 4 Jahre

www.kita-littenheid.ch

Fusspflege- und Massagepraxis

Carmen Studer-Finsterwald

Diplomierte Fusspflegerin SFPV,
Krankenschwester,
Babymassage-Kursleiterin SVBM

Riesenbergstrasse 18
CH-8362 Balterswil
cstuder18@gmail.com
+41 71 971 20 65

www.fusspflege-und-massagepraxis.com

NBB

News us

BICHELSEE-BALTERSWIL

Das offizielle Informationsorgan der politischen Gemeinde, der Schulen sowie der Vereine von Bichelsee-Balterswil

ERSCHEINUNGSDATEN 2016

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint am
10-16	Mo., 3. Oktober	Do., 13. Okt.
11-16	Mo., 31. Oktober	Do., 10. Nov.
12-16	Mo., 28. November	Do., 8. Dez.
01-17	Di., 3. Januar	Do., 12. Jan.

IMPRESSUM

Redaktion & Produktion: Dr. Jörg Rothweiler,
Tel. 079 439 87 87, Mail: n-b-b@bluewin.ch,
Internet: www.bichelsee-balterswil.ch/nbb

Druck: Fairdruck AG, Sirnach

Auflage: 1550 Ex., zwölf Mal jährlich

Abo: A-Post Schweiz, CHF 40.–

© ROMEDIA – Jörg Rothweiler Communications,
Schützenstrasse 2, 8362 Balterswil.

Nachdruck nur mit Quellenangabe, in kommerziellen Medien nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

INSERATE

Format:	Grösse (B x H, mm)	Preise
1/8 Seite	62 x 43 mm	CHF 50.–
1/4 Seite	62 x 89 mm	CHF 75.–
1/4 Seite	128 x 43 mm	CHF 75.–
1/3 Seite	128 x 58 mm	CHF 90.–
1/2 Seite	128 x 89 mm	CHF 130.–
1/2 Seite	62 x 182 mm	CHF 130.–
1/1 Seite	128 x 182 mm	CHF 250.–

Wiederholungsrabatte: drei Mal 10 %
sechs Mal 15 %
zwölf Mal 20 %

Alle Preise exkl. MwSt.

Ein herzliches «Merci vielmol» unseren Inserenten für Ihre Treue!

INHALT

Editorial	5
Politische Gemeinde	7
Nachrichten der Politischen Gemeinde	7
Pilzkontrolle startet wieder	10
Gratulationen	11
Amtliches	13
Baugesuche, Handelsregister	13
Aus den Schulen	15
Infotag zur Berufswahl an der Sek	15
Sporttag im Trabersschulhaus	17
Lagerwoche der Sekundarschule	18
Menschen	23
Yven Hess aus Balterswil spielt im «Papa Moll»-Film eine grosse Rolle	23
Wirtschaft	29
apbalance: Mensch im Gleichgewicht	29
Kirchen	33
Die Sonntagsschule hat begonnen	33
Schuljahr-Eröffnungfeier 2016	34
Politik	37
60 Jahre-Feier der Orts-CVP	37
Institutionen und Vereine	39
Jugi Balterswil bei der Korbball-SM	39
DTV-Damen wollten noch hinaus	40
Die neuen Cracks des TCBB	41
Neues von der Geräteriege	43
Jungschützen holen viele Medaillen	44
Veranstaltungen und Vorschau	47
Herbstwanderung	47
Konzerte: Damencor und Calimeros	48
Für Historiker und für Frauen	50
Termine für Kids und Jugendliche	52
Rückspiegel	55
Jugilager: Ein Kalb namens Moritz	55
Seniorenriege und Wandergruppe	57
Damenchor besucht die Insel Mainau	58
Quartierfest im Lohacker	59
Turnerinnen auf Reisen	60
Gartenhaag & Landstreicher	62
Chapeau! Was für tolle Leistungen!	62
Agenda für September und Oktober	64



HULDI

Huldi
Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot
Hoch- und Tiefbau
Umbau / Renovationen
Klein- und Kundenarbeiten
Stützmauern / Einfahrten / Plätze
Betonsanierungen
Fassadensanierungen
Aussenwärmedämmung
Verputze



DAIHATSU



SUBARU

GARAGE ROLF
HOLLENSTEIN AG

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11
8362 Balterswil
079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

VIELE TOLLE TALENTE

Es gibt in unserer Gemeinde Menschen, die aussergewöhnliche Begabungen und Talente haben. Einige von ihnen stellen wir in dieser Ausgabe der NBB vor. Und ich bin sicher, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, über die Vielfalt staunen werden.

Der Eine kann gut mit Holz umgehen, der andere mit Stahl. Manche haben es mehr mit Zahlen, andere mit Worten, und viele von uns arbeiten am liebsten handwerklich, wollen am Ende eines arbeitsreichen Tages «etwas Greifbares in Händen halten». **Es ist diese Vielfalt der Begabungen und Vorlieben, welche ein attraktives Ganzes überhaupt erst möglich macht.** Und wir dürfen uns glücklich schätzen, dass es in unserer Gemeinde so viele unterschiedlich talentierte Menschen gibt.

Einige von ihnen stechen mehr aus der Masse heraus als andere. Weil sie eher seltene Fähigkeiten besitzen, etwas Besonderes sind. Das macht sie interessant und öffnet ihnen bemerkenswerte Chancen. **So wurde Yven Hess aus Balterswil unter Hunderten Kindern, die zum Casting gingen, für eine grosse Rolle im Kinofilm «Papa Moll» auserkoren.** Nun dreht der 13-Jährige an der Seite von bekannten Stars wie Stefan Kurt und Isabella Schmid, ist Teil eines Films, der in die grossen Fussstapfen von «Schellen-Ursli» und «Heidi» treten will. Was für ein Abenteuer (siehe S. 23)!

Ebenfalls eine besondere Begabung hat **Denise Bitterlin aus Balterswil-Itaslen, die sich seit gut zwei Jahrzehnten mit komplementären Therapiemethoden beschäftigt.** Mit Kinesiologie, Psychosomatik, Craniosacral-, Licht- und Klangtherapie hilft sie in ihrer Praxis Menschen, bei denen die Schulmedizin an Grenzen stösst. Wie das funktioniert und auf welche Weise dabei Erkenntnisse der klassischen chinesischen Medizin sowie moderner westlicher Forschung kombiniert werden, lesen Sie ab Seite 29.

Sportlich begabt sind zahlreiche weitere Menschen aus unserer Gemeinde. Davon zeugen die Medaillen und Auszeichnungen, welche die Turnerinnen, die Schützinnen und Schützen, unsere Tennis-Cracks und die Korbball-Mannschaft eroberten. Und auch Bogenschützen brauchen – neben viel Training – ein gewisses Talent, um in ihrer Sportart ganz vorne mitmischen zu können. **Wer diese Talente hautnah erleben will, hat dazu Gelegenheit: Bei der Bogensport-SM am 10. und 11. September.**

Und wem Stimmgewalt wichtiger ist als Muskelkraft, dem seien die beiden **Kirchenkonzerte «Zwischen Himmel & Erde» am 24. und 25. September** in Turbenthal und Bichelsee ans Herz gelegt, bei denen die **begabten Sängerinnen des Damenchors** ihr Talent zeigen werden.

Zu guter Letzt sei auf die Rubrik «Gartenhaag» verwiesen, in der wir **weitere Talente aus der Gemeinde** präsentieren.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen!
Herzlich, Jörg Rothweiler.



AUS GEMEINDERAT UND VERWALTUNG



Neues aus der politischen Gemeinde

Ersatzwahlen, Bogen-Sport und Neuzuzüger-Anlass

Im September wird die Gemeinde ordentlich in Bewegung sein. Mitte des Monats findet die Schweizer Meisterschaft im Bogenschiessen statt, am 14. September geht die Verwaltung auf Reisen und am 25. September werden die Ersatzwahlen für den Gemeinderat stattfinden. Ein Überblick.

Schweizer Meisterschaft im Bogenschiessen

Die Schweizer Meisterschaft im Bogenschiessen findet in diesem Jahr am 10. und 11. September in Bichelsee-Balterswil statt. Die Anspannung bei Urs Züllig (OK-Präsident) und seinem Team steigt von Tag zu Tag. Drei Streckenparcours werden die Sportler durch unsere Gemeinde führen – und fordern von ihnen Perfektion und Konzentration in einer ungewohnten Umgebung. Während des Wettkampfes kann die Bevölkerung die Sportler aus sicherer Distanz beobachten. Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen sie während der zwei Wettkampftage den Spitzenschützen über die Schulter.

Auf dem Areal beim Oberstufenzentrum Lützelburg können die Besucher zudem selbst einmal versuchen, die Scheiben mit dem Pfeil zu treffen. Für das leibliche Wohl der Sportler wie auch der Besucher werden sich die Helfer ins Zeug legen. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher. Für jene, die mit dem PW anreisen, werden Parkplätze ⇨



Beat Weibel,
Gemeindepäsident

z.B.



FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch

Elektro
Telekom
Network
Service

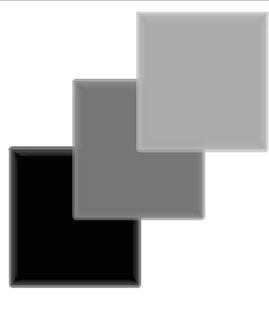


Elektro Federer AG

STARK IN STROM

www.federer-ag.ch
info@federer-ag.ch

24 Stundenservice - 365 Tage
Ribistrasse 1a 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33



THORO PLATTENHANDEL GMBH

Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung: **Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten**

Mo-Do 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr
Fr 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

Susanne Feuz
Physiotherapie



www.physio-feuz.ch



Brenngrüttistrasse 5
8363 Bichelsee
Telefon 071 971 31 55
Mobil 079 299 06 21

Sportmassage, Klassische Massage
Laser-, Elektro-, Ultraschall-Therapie
Lymphdrainage, Gymnastik

Drücktechnik! Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.



Gewerbestrasse 4
8363 Bichelsee
T 071 971 33 22
mayer-auto.ch

MAYER BICHELSEE
Carrosserie • Spritzwerk • Tuning
PW-LKW-Car-Industrie

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk

an der Itaslerstrasse bereitgestellt. Die Strasse wird daher ab Freitagabend (9. September) bis Sonntagabend (11.9.) für den Durchgangsverkehr gesperrt.

Der Gemeinderat wünscht den Organisatoren sowie allen Teilnehmern aus der ganzen Schweiz viel Erfolg, perfektes Wettkampfwetter und einen angenehmen Aufenthalt in unserer schönen Gemeinde.

Ersatzwahl am 25.9.2016



Die Wahlunterlagen sind gedruckt und wurden an die Stimmbürger/innen abgegeben. Bis zum offiziellen Eingabetermin ging folgende Kandidatur ein: **Urban Brühwiler, Landstr. 38, 8362 Balterswil.**

Urban Brühwiler (Jg. 1962, Foto oben) war bereits in den Jahren 1996 bis 2003 Mitglied des Gemeinderates und kennt somit die Aufgaben, welche ein solches Amt mit sich bringt. Zudem kann er seine Erfahrung aus seiner früheren Tätigkeit als Kirchenpräsident der katholischen Kirchgemeinde in das Gremium einfließen lassen.

Natürlich sind bis zum Wahltermin noch weitere Kandidaturen möglich.

Die Ersatzwahl findet am 25. September 2016 statt. Die Ressortzuteilung erfolgt dann in einer der nachfolgenden Gemeinderatssitzungen.

Ausflug der Verwaltung

Am **Mittwoch, 14. September 2016**, wird die Verwaltung in die **Rheinsalze** reisen und schauen, woher das Salz für den Winterdienst kommt. Daher bleibt die Verwaltung am 14.09. den ganzen Tag geschlossen. **Ab Donnerstag, 15.09.2016, sind wir wieder für sie da.**

Neuzuzüger-Apéro 2016

Der diesjährige Neuzuzüger-Anlass wird am **23. September 2016 im Restaurant Landhaus in Bichelsee** stattfinden. Zu dieser Veranstaltung wurden wiederum alle Personen eingeladen, welche während des vergangenen Jahres (August 2015 bis August 2016) in unsere Gemeinde Wohnsitz bezogen haben.

Anmeldungen für diesen Anlass sind noch bis 11. September 2016 möglich.

Bilder aus geformtem Glas



Ab **9. September 2016** präsentiert **Marianne Haas «Kunst in der Kanzlei»**. Sie lebt in Bichelsee und ist eigentlich Hochbauzeichnerin. Das ist zwar ein kreativer Beruf, doch müssen dabei natürlich viele Regeln und Vorschriften beachtet werden.

Völlig frei entfalten kann Marianne Haas ihr künstlerisches Talent indes in ihrem Atelier in Wallenwil – und in diesem steht auch ein Brennofen. Denn Marianne Haas malt nicht mit Farbe, sondern gestaltet Bilder aus Glas. Zudem fertigt sie auch Ringe, Platten, Schalen und Objekte aus Glas. Interessierte finden mehr Informationen und Bilder auf www.archisign.ch. ■



Pilzkontrolle 2016



Für die Gemeinden:

Elgg, Elsau, Hofstetten, Hagenbuch, Aadorf, Ettenhausen, Guntershausen, Häuslenen, Weiern, Wittenwil, Bichelsee-Balterswil

Ab 21. August 2016 bis Ende Oktober 2016

Öffnungszeiten: Dienstag: 18.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr
 Sonntag: 17.00 – 18.00 Uhr

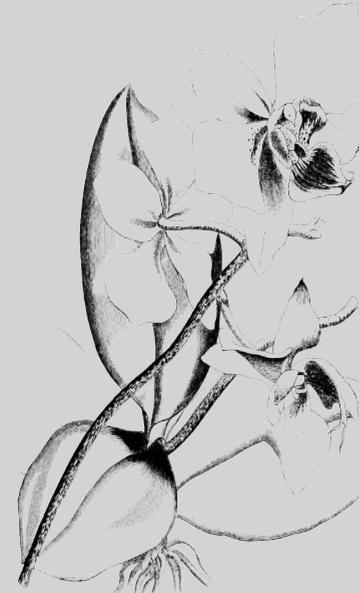
Andere Kontrolltermine sind nach telefonischer Voranmeldung möglich!



Pilzkontrolle Elgg
 Huggenberg 70
 8354 Hofstetten
 Andreas u. Gertrud Zwicky
 Tel. 076 386 12 29
 oder 052 534 93 08

Jeden Monat vom 1. – 10. Pflückverbot im Kt. ZH

WIR GRATULIEREN VON HERZEN ...



zum 80. Geburtstag

- 14.09.2016 **Keller-Bischof Gertrud**
Bäumliackerstrasse 2, 8362 Balterswil
- 24.09.2016 **Horn-Ruoss Wilhelm**
Alte Landstrasse 12, 8362 Balterswil
- 10.10.2016 **Meyer-Tanner Hans**
Wiedenstrasse 4, 8362 Balterswil
- 11.10.2016 **Schär-Schneider Elsbeth**
Ringstrasse 2, 8363 Bichelsee

zum 93. Geburtstag

- 14.10.2016 **Baumberger-Lang Theresia**
Lochwiesstrasse 4, 8362 Balterswil

zur Goldenen Hochzeit

- 08.10.2016 **Gröber-Schneble Thomas und Ruth**
Aadorferstrasse 5, 8362 Balterswil

**... UND WÜNSCHEN VIEL GFREUTS AM FESTTAG
 SOWIE VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR DIE ZUKUNFT.**



Trennwand in Eisbeer



Brünger ag
Ideen in Holz

Schreinerei
 Innenausbau
 Möbel

Hauptstrasse 6
 8363 Bichelsee

Tel. 071 971 10 05
 Fax 071 971 10 45

www.bruenggerag.ch
info@bruenggerag.ch

Ihr Holzfachmann

Höfli 5
 8363 Bichelsee
 Tel. / Fax 071 970 05 39
 Nat. 078 698 25 71
 a_schwager@bluewin.ch

Schreinerarbeiten
 Umbauten
 Bodenbeläge
 Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Maler - Handwerk**FINSTERWALD**

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald Hauptstrasse 19 079 269 64 54
 eidg. dipl. Malermeisterin 8363 Bichelsee info@cfinsterwald.ch
 www.cfinsterwald.ch



SANITÄR
LENZLINGER GmbH

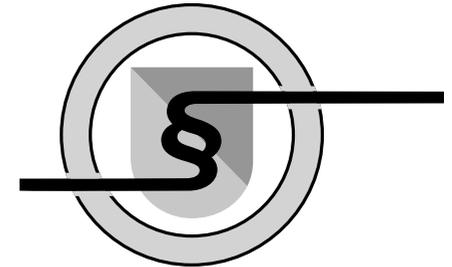
WWW.SANLENZ.CH**Ihr Fachmann für**

- Reparatur-Service
- Entstopfung
- Wasserschaden
- Installation
- Entkalkung
- Wäschetrocknung
- Waschgeräte
- Entkalkungsanlagen
- Boilerentkalkung
- Rohrreinigung

Testen Sie unsere Flexibilität
079 917 55 54

Sanitär Lenzlinger GmbH / Beat Lenzlinger / Hörnlistrasse 18 / 8360 Eschlikon / 079 917 55 54 / www.sanlenz.ch / lanzae@leunet.ch

AMTLICHES

**Hochbau**

Baugesuche & Bauanzeigen

- **Imhof Regina Maria & Kilian**, Teilüberdachung Sitzplatz, Schulstrasse 2, 8362 Balterswil
- **Wirth-Weibel Rahel**, Lamellendach/Sitzplatzverglasung, Sonnmattstrasse 28, 8363 Bichelsee
- **Martin Kathrin und Michael**, Gartenhaus, Lohstrasse 29, 8362 Balterswil
- **Mathis Melanie und Florian**, Neubau EFH, Lohackerstrasse, 8362 Balterswil
- **Immo AG Ostschweiz**, Umbau Gewerbehau, Stockenstrasse 4, 8362 Balterswil
- **Thalmann-Huber Riccarda**, Neugest. Gartenanlage, Stickereistrasse 3a, 8362 Balterswil
- **Küng Nicolette und Andreas**, Neubau Garage, Rüetschbergstrasse 7, 8363 Bichelsee
- **Nüssli Edwin**, Verglasung Balkon, Hauptstrasse 27a, 8362 Balterswil.

Hinweis: Die laufenden Baugesuche werden auch auf der Website der Gemeinde Bichelsee-Balterswil unter «Aktuelles» aufgeschaltet!

AMTSBLATT

Handänderungen

27. Juli 2016, Bichelsee-Balterswil, Ifwilerstrasse 6, **Grundstück Nr. 808**, 1047 m², Land, Wohnhaus; Veräusserer Hottinger Christian, Balterswil, erworben am 12. 10. 2007; Erwerber Crimi Walter und Silke, Winterthur.

Handelsregister

Gekom Holding AG, in Bichelsee-Balterswil, CHE-445.550.167, Aktiengesellschaft. Der Verzicht auf eine eingeschränkte Revision wurde aufgehoben (gestrichen: Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 12.4.2016 auf die eingeschränkte Revision verzichtet). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Hagmann Treuhand AG (CHE-105.409.242), in Bern, Revisionsstelle.



SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

BRÜHWILER
BALTERSWIL 



**Rasentraktoren
Ihr Fachgeschäft**

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com

Buure-Metzgere



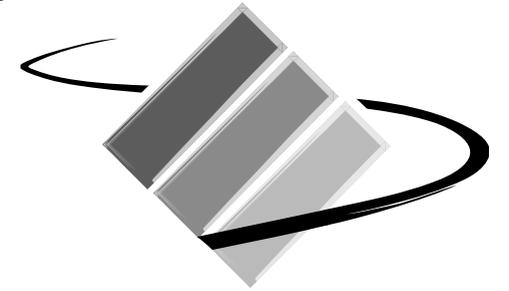
**29. September -
1. Oktober 2016**

Do/Fr/Sa ab 17.⁰⁰ Uhr
Sa auch 11.³⁰-14.⁰⁰ Uhr

Familie Schwager
Aadorferstrasse 1
8362 Ifwil (Balterswil)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUS DEN SCHULEN



Infoveranstaltung am 26. Oktober

Ausgewiesene Profis erklären: «So klappt es mit der Lehrstelle!»

Da der Anlass 2015 ein grosser Erfolg war, organisieren die Mitglieder der Elternmitwirkung der Sekundarschule Lützelburg am 26. Oktober 2016 ab 19 Uhr erneut einen Informationsanlass zum Thema «Berufswahl und Berufsfindungsprozess».

Mit dem Beginn der 8. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler mit der Berufswahl und der Berufsfindung konfrontiert. **Der Weg zu einer Lehrstelle beinhaltet meist ähnliche Abläufe:** Die Jugendlichen telefonieren, um Schnupperlehren zu vereinbaren, schreiben entsprechende Bewerbungen, absolvieren Berufsinformationstage oder Schnupperlehren, bewerben sich um Lehrstellen und führen mit Lehrbetrieben Bewerbungsgespräche. ⇨

Im Verlauf dieses Prozesses tauchen bei den Schülerinnen und Schülern, aber natürlich auch bei deren Eltern Fragen auf, die wohl niemand mit grösserer Sicherheit beantworten kann, als die Personalverantwortlichen für Lehrlinge in den Betrieben selbst. Diese Fachleute geben Auskunft darüber, welche Grundwerte ein Schnupperlehrling/eine Schnupperlehrtöchter mitbringen sollte, wie zwischen positiven und negativen Bewerbungsschreiben getrennt wird, welche Stärken in einer Schnupperlehre positiv auffallen, inwiefern angehende Lehrlinge vom Betrieb unterstützt oder gefordert werden, welche Voraussetzungen und Umgangsformen im entsprechenden Berufsfeld als nicht verhandelbar gelten, und vieles mehr.

Engagement an der Schnittstelle zwischen Schule und Berufsleben

An dieser Schnittstelle zwischen Schule und Berufswelt wird die Elternmitwirkung der Sekundarschule Lützelburg mit ihrer diesjährigen Veranstaltung erneut aktiv. Aus ihrem persönlichen beruflichen Umfeld ist es dem Elternmitwirkungsteam gelungen, ein grosses Netzwerk zu aktivieren: Aus fünf verschiedenen Betrieben, in denen rund zwanzig Berufe angesiedelt sind, konnte die Elterngruppe Lehrlingsverantwortliche gewinnen, die aktuelle und fundierte Antworten auf alle Fragen rund um einen gelingenden Berufsfindungsprozess können.

Folgende Betriebe werden teilnehmen:

- Raiffeisenbank,
- Spital Thurgau AG
- COOP Ostschweiz
- Kneipp-Hof Dussnang
- LARAG Wil

Von der kaufmännischen Lehre über Pflege- und Betreuungsfachberufe, Gastronomie-Ausbildungen, Detailhandels- oder Hauswirtschaftslehren bis hin zu technischen oder industriehandwerklichen Ausbildungen reichen die Lehrstellenangebote dieser Firmen.

Am Mittwochabend, 26. Oktober 2016, ab 19 Uhr, werden in verschiedenen Klassenzimmern der Sekundarschule Lützelburg die fünf Betriebe mit ihren Lehrlingsausbildnern oder Personalverantwortlichen vertreten sein und Fragen beantworten, allgemeine Anforderungen an Lehrlinge generell erläutern und Entscheidungsgrundlagen für den Abschluss eines Lehrlingsvertrages erklären. Alle Jugendlichen der Sekundarschule und ihre Eltern haben die Möglichkeit, bei maximal drei Betrieben den Ausführungen zuzuhören und individuelle Fragen zum Verlauf eines gelingenden Berufswahlprozesses zu stellen. Die Betriebe bieten ihre Informationen in drei Durchgängen bei je etwa 20 Minuten Dauer an. Als Abschluss der Veranstaltung wird ein Apéro angeboten.

Weitere Informationen folgen durch die Schule an alle Eltern. *Andreas Meier*

Wichtige Schuldaten im Herbst 2016

Mo., 12. September	Elternabend Kindergarten Rietwies
Mi., 14. September	Elternabend Unterstufe Bichelsee
Mi., 28. September	oblig. Teilstufenkonferenz Kindergarten (schulfrei für alle Kigas)
Sa., 8. bis So., 23. Okt.	Herbstferien
Mo., 24. Oktober	Informationsanlass Lehrplan Volksschule Thurgau, Hörnlhalle, Oberwangen
Mi., 26. Oktober	Informationsanlass «Berufswahl und Berufsfindungsprozess», Sek.



Beim Sporttag hatten die Kinder der 1. bis 3. Klasse vielseitige Möglichkeiten, aktiv zu sein.

Sporttag am Traberschulhaus

Bewegung, Grillspass und Naturerlebnis

Am 26. August 2016 fand im Traberschulhaus der Sporttag der 1. bis 3. Klasse statt. Dabei konnten die Kinder vieles ausprobieren. Am lustigsten war die Schnitzeljagd.

Am letzten Freitag im August hatte die 1. bis 3. Klasse Sporttag. Dieser begann mit einem Postenlauf auf dem Schulhausareal, zu dem in gemischten Gruppen gestartet wurde. Und dabei gab es viel Abwechslung: Ballwurf, Weitsprung, Zielwurf, Turmbau, Slalomlauf und Kubb. Sieger wurde die Gruppe von Janis.

Am meisten Spass machte vielen die Schnitzeljagd. Die Kinder aus der Klasse Stöckli legten die Spur. Baumanns nahmen bald die Verfolgung auf und spürten die Verstecke schnell auf.

Natürlich macht so viel Bewegung grossen Hunger – und so ging es zur Mittagsrast auf den Riesenberg. Dort stiessen auch die Kinder

der Mittelstufe dazu. Die gebratenen Würste schmeckten fein und alle genossen die verdiente Ruhepause.

Anschliessend zogen die Unterstufenkinder weiter zum «Tüfels-Ofen», wo nach Herzenslust (und unermüdetlich) an den Hängen hinaufgeklettert und wieder hinunter gerutscht wurde.

Im Kienberg konnte endlich das Wasser nachgefüllt und der grosse Durst gestillt werden. Beim Kiesfänger der Lützelburg tummelten sich die Kinder dann noch im Wasser und zu guter Letzt gab es beim Dorfbrunnen nochmals eine Abkühlung. Es war für alle Kinder ein interessanter Tag. *Vreni Stöckli*



Willkommene Abkühlung im Dorfbrunnen.



Aufgepasst, damit alle die Regeln verstehen!

Schullager-Woche der Sekundarschule Lützelburg

Gemeinschaftsbildung in der Lagerwoche

Kaum hatte das Schuljahr begonnen, stand das Schulhaus Lützelburg leer ... Sämtliche Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen befanden sich traditionell in der zweiten Schulwoche des Schuljahres im Klassenlager. Diese Woche ist Teil des individualisierenden und gemeinschaftsbildenden Konzepts der Sekundarschule Lützelburg.

In der zweiten Woche jedes neuen Schuljahres geht jede der fünf Gesamtklassen für eine Woche in ein Lagerhaus, das zu Fuss, mit den Rollerblades oder per Fahrrad erreichbar ist. Sei es in Rüti ZH, in Kreuzlingen, in Wila ZH, in Gossau SG oder in Neukirch – alle Gesamtklassen verfolgen dasselbe Ziel: **Während der fünf gemeinsamen Tage stehen Aktivitäten zur Gemeinschaftsbildung und zum Umgang mit der neuen Rolle als ältestes, mittleres oder jüngstes Gruppenmitglied an.** In altersdurchmischten Lerngruppen, die von den Lerngruppenleitenden aus der neuen 9. Klasse geführt werden, wird beispielsweise gekocht, ein Seilparcours absolviert, Strategiespiele gespielt, eine Drachenbootfahrt durchgeführt, Klassen-

flaggen hergestellt und bemalt, eine Ausstellung besucht, Trickfilmsequenzen erschaffen und musikalisch untermalt, eine Schnitzeljagd oder ein Fackellauf durchgeführt.

Am Ende der Lagerwoche haben sich die Schülerinnen und Schüler der neuen Gesamtklassen jeweils gut kennengelernt. Die je vier Lerngruppenleitenden der fünf Gesamtklassen sind bereit, ihre Führungsaufgabe im neuen Schuljahr verantwortungsbewusst zu übernehmen. Die Jüngsten finden sich in ihrer neuen Klasse zurecht. **Und alle haben Erfahrungen und Überlegungen bezüglich Rücksichtnahme und Solidarität gemacht, sodass ein reguläres Schuljahr mit geklärten Rollen beginnen kann.**

Sekundarschule



Klasse A: Sportlich unterwegs in und um Rüti

*Am Montag genossen wir das schöne Wetter auf dem Fahrrad und reisten mit einem Halt am Pfäfersersee nach Rüti in unser Lagerhaus. Bereits am Dienstag stiegen wir wieder aufs Velo, radelten nach Rapperswil-Jona und vertrieben uns den Tag mit einem **Foto-OL** und einer zugegebenermassen etwas unrhythmischen **Fahrt im Drachenboot**. Mittwochs hangelten wir uns im **Seilpark in Atzmännig** durch die Lüfte und nach diesen ereignisreichen Tagen verbrachten wir den Donnerstag im Lagerhaus, gestalteten eine Klassenflagge und spazierten abends **mit Fackeln durch die Dunkelheit**. Die Nacht endete bei Fackelschein im hauseigenen Wasserfall.*



Klasse B: Affen besucht und Trickfilme produziert in Kreuzlingen

*Wir verlebten eine ereignisreiche Woche in Kreuzlingen. Am Dienstag besuchten wir den **Affenberg in Salem** (Bild links). **Am Mittwoch kreierten wir in den jeweiligen Lerngruppen Trickfilme**. Es sind vier einzigartige, sehenswerte Trickfilme entstanden. Den Abschluss des Lagers bildete der Besuch im **Erlebniswald Mainau**.*



Klasse C: Gewandert, gearbeitet und Spass gehabt in Wila

Mit **Kickboards** und **Inlineskates** machte sich die Klasse C (Bild oben) auf den Weg nach Wila. Wir **badeten in der Töss** und grillierten. Der Besuch der alten **Windenmacherei Brügger** in Wila (eine alte Schmitte), die **Wanderung aufs Hörnli**, das **Drehen von Kurzfilmen**, **Arbeitseinsätze für das Lagerhaus**, der **Besuch des Technoramas** sowie des **Skill-Parks** waren die wichtigsten Aktivitäten während der Woche, die uns viel Spass und Abwechslung brachte.



Klasse D: In Gossau gemeinsam viel erlebt

Wir waren in Gossau im AdL-Lager. Wir durften viele unterschiedliche Aktivitäten erleben, wie zum Beispiel **Minigolf** spielen, in den **Zoo** gehen, **Schnitzeljagd**, **Foxtrail**, **St. Gallen** erkunden, **Olympiade**, in die **Badi** gehen, einen **Foto-OL** und mehr. Wir hatten eine tolle Woche mit viel Spass.



Klasse E: In Neukirch am Bodensee allerlei über Autos erfahren

Die Klasse E verbrachte eine spannende und lehrreiche Woche im neuen Pfadiheim in **Neukirch**, am Ufer des Bodensees. Die Schüler erfuhren viel Wissenswertes über den **Autobau**, sahen eine **Oldtimerausstellung** (Foto links) und konnten viele Autoträume live bewundern. Zudem besuchten wir das **Schulmuseum in Friedrichshafen** und absolvierten eine Führung beim **Naturheilmittelhersteller Bioforce** in Roggwil. Natürlich kam bei diesen heissen Temperaturen auch das Baden im Bodensee nicht zu kurz. Es war eine Woche, die uns viel Spass und Abwechslung brachte.





Bäckerei-Konditorei
Priska & Martin Bosshard
Hackenbergstrasse 5
8362 Balzerswil
071 / 971 16 54

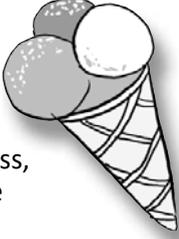
Brot des Monats Reben-Brot

«So schmeckt
der Herbst!»

Glacé in den Aromen Zimt, Haselnuss,
Zwetschge und Quark-Waldbeere

Natürlich hausgemacht!

Sonntag
7.30 bis 11.30 Uhr
geöffnet!



**Im Herbst
müssen Hecken
zum Coiffeur!**

**Vereinbaren Sie
jetzt Ihren
Wunschtermin!**



Seiler Gärten AG
Alois Seiler
Lochwies 1
8362 Balzerswil TG

Telefon 071 971 19 03
Fax 071 971 19 04
Mobile 079 659 99 76

info@seiler-gaerten.ch
www.seiler-gaerten.ch

Ihr Fachmann für

- Sanitär-Installationen
- Boilerentkalkungen
- Reparatur-Service
- Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balzerswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



MENSCHEN



Nachwuchstalent aus Balzerswil

Kleiner Mann mit viel Talent und grossen Ambitionen

Am 6. August 2016 fiel im Kanton Aargau die erste Klappe der Dreharbeiten zur Realverfilmung von «Papa Moll». Regisseur Manuel Flurin Hendry (Strähl, Tatort) adaptiert den bekannten Schweizer Kinderbuch-Comic als grosses Kinoereignis für die ganze Familie. Als Schauspieler mit von der Partie ist auch Nachwuchstalent Yven Hess aus Balzerswil.

Es ist das wohl bisher grösste Abenteuer in seinem noch jungen Leben – und eventuell die Chance auf eine ganz grosse Karriere. Der 13-Jährige Yven Hess aus Balzerswil spielt in der Realverfilmung von «Papa Moll» Willy, den ältesten Sohn der Kult-Comic-Familie Moll. Seit Anfang August dreht er an der Seite von Papa-Moll-Darsteller Stefan Kurt (56) und Isabella Schmid (46) sowie Martin Rapold (42) für den Film, welcher am 21. Dezember 2017 in die Deutschschweizer Kinos kommen wird.

Gefärbte Haare, kecker Scheitel und freche Nickelbrille

Die Dreharbeiten zu dem Film finden im Kanton Aargau statt – in Stengenbach, in Baden und in Bad Zurzach. Damit hält sich die Produktion, welche mit einem Budget von 5,5 Millionen Schweizer Franken ausgestattet ist und unter anderem vom Bundesamt für Kultur, der Zürcher Filmstiftung, dem SRF und den Kantonen Aargau und Luzern sowie der Gemeinde Bad Zurzach unterstützt wird, an reelle Fakten. ⇨



Yven Hess (13)
aus Balzerswil,
hier mit Filmhund
«Tschips», spielt
im Papa-Moll-Film
das Kind Willy.



Die Hauptdarsteller: Stefan Kurt (56) und Isabella Schmid (46) verkörpern Papa und Mama Moll, Maxwell Mare (9), Luna Paiano (9) und Yven Hess (13) spielen die drei Kinder Fritz, Evi und Willy.

Denn **Edith Oppenheim-Jonas, die Papa Moll anno 1952 erschaffen hat**, wirkte Zeit ihres Lebens im Kanton Aargau.

Für Yven Hess bedeutet das, dass er ziemlich oft **zwischen unserer Gemeinde und den Drehorten hin und her pendeln** muss. Was ihn allerdings nicht stört, denn er wird natürlich jeweils von seinen Eltern gefahren und eng begleitet. Allerdings muss Yven nun nicht nur unter der Woche, wenn die Schule ruft, pünktlich aufstehen, sondern auch am Samstag und am Sonntag. **Denn an diesen beiden Tagen der Woche finden jeweils grosse Teile der Dreharbeiten statt** – aus Rücksicht auf die Schulpflicht aller Kinderdarsteller, zu denen neben Yven Hess auch Maxwell Mare (Fritz Moll), Luna Paiano (Evi Moll), Livius Müller-Drossaart (Johnny) sowie etliche Statisten zählen.

Im Gegensatz zu Maxwell Mare, der zwar noch immer gerne Schauspieler werden will, aber das teils frühe Aufstehen am Morgen doof findet, stört Yven der morgendliche Weckruf weniger. **«Er ist generell ein aufgeweckter Typ, der morgens vergleichsweise leicht in die Gänge kommt.** Vorausgesetzt, dass er am

Abend zuvor beizeiten zu Bett gehen konnte», sagt seine Mutter Patricia.

Sind alle Schauspieler erst einmal am Set, achten die Mitglieder des immerhin rund 80 Personen starken Teams darauf, dass die Kinder nicht «unter die Räder» kommen. **So sind aktuell keine persönlichen Interviews zugelassen – zum Schutz der noch Medien-unerfahrenen kleinen Stars.** Ebenso gibt es regelmässige Drehpausen, damit die Kinder während der noch bis Ende September dauernden Drehtage in der Schweiz genügend Zeit zur Erholung haben. **Und Produzent Reto Schaerli (36) sowie Regisseur Manuel Flurin Hendry** bescheren den Nachwuchstalenten einen Rundum-Service, wie er sonst den Grossen des Films vorbehalten ist: Beispielsweise haben die Kinder ihre eigenen Stand-ins (sog. Licht-Double). Das sind Personen, die vor dem effektiven Dreh einer Szene vor der Kamera stehen, damit Regisseur und Kameracrew die Beleuchtung und alle Kameraeinstellungen austesten können. Erst wenn alles passt, treten dann die eigentlichen Darsteller ins Bild. Nur der Hund kommt noch besser weg: er hat gleich zwei Lichtdoubles!

Es macht allen gewaltig viel Spass

Auch wenn es in den vergangenen Drehtagen am Set mal nass, mal trocken, mal windig, dann wieder unangenehm kalt und zuletzt brütend heiss war. Auch wenn es angesichts **mehrerer hundert Statisten sowie einer Handvoll echter Zirkusartisten** auf dem Filmgelände nicht selten zugeht wie in einem Ameisenhaufen. Und auch, wenn eine Szene – oft wegen eines winzigen Fehlerchens – manchmal viele Male immer und immer wieder gedreht werden muss: **Die Stimmung sei toll und die Tage sehr abwechslungsreich, sagt Yven Hess, der sichtlich Gefallen am Dasein als Schauspieler gefunden hat.** Und auch Stefan Kurt, der ja ausgebildeter Lehrer ist, verkündete kürzlich in einem Interview, er möge die Arbeit mit den Kindern sehr. Evi, Fritz und Willy seien ihm «bereits sehr ans Herz gewachsen» liess er verlauten.

Dem 56-Jährigen Berner, den das Schweizer Kino- und TV-Publikum sonst als Darsteller eher düsterer Charaktere kennt («Der Verdingbub», «Akte Grüniger»), verlangt die Produktion übrigens auch deutlich mehr ab, als Yven Hess. Während Letzterer nämlich «nur» seinen eigentlich **naturl blonden Schopf braun färben lassen musste und während der Dreharbeiten eine Nickelbrille** tragen muss (weil die so gut zum Charakter des klugen und vernünftigen



So kennt man ihn: Stefan Kurt ohne Papa-Moll-Maske und mit vollem Haar.

Willy Moll passt), beginnt Stefan Kurts Drehtag mit stundenlangem Stillsitzen in der Maske. Dort wird ihm der Kopf täglich bis auf einen Haarkranz rasiert und der Schnauz angeklebt. Zudem bringen die Maskenbildner seine Wangen künstlich auf das für Papa Moll typische Volumen. Zudem muss Stefan Kurt auch am ⇨



Im Comic von 2015: Papa Moll, Willy, Mama Moll (hinten), Hund Tschips, Eva und Fritz.



Papa-Moll-Filmdreh

Warum «Murmlikon» im Kanton Aargau liegt

Im Gegensatz zu anderen typisch Schweizer Kultfiguren wie «Heidi» oder «Schellen-Ursli», deren Geschichten bereits erfolgreich verfilmt wurden und in deren Fussstapfen der Papa-Moll-Film treten will, hat Papa Moll kein «Zuhause».

In keinem der seit 1952 bis heute erschienenen Bücher – 28 an der Zahl – werden eine Stadt oder ein Dorf, ja wenigstens ein Weiler, genannt. Zwar spielt bereits der 2012 erschienene Band 25 (Papa Moll geht baden) in Bad Zurzach. Doch das war vor allem ein Marketing-Schachzug. Denn in Bad Zurzach vermarktet Touristik-Chef Peter Schläpfer seit 2011 im «Papa-Moll-Land» die Comic-Figur. Mit Papa-Moll-Mini- und Adventure-Golf-Anlage, Papa-Moll-Kinderbecken im Thermalbad sowie mit Papa-Moll-Pauschalangeboten.

Dennoch passt der Drehort zur realen Welt. Denn der tollpatschige Papa Moll, der in keinem Schweizer Kinderzimmer fehlt und dessen Geschichten seit 1952 bereits mehr als 1,5 Millionen Abnehmer fanden, wurde von Edith Oppenheim-Jonas (1907 – 2001) erfunden – und die lebte von 1914 bis zu ihrem Tod im Alter von 93 Jahren im Kanton Aargau, in Baden. Ihr Sohn, Roy Oppenheim, begleitet die Entstehung des Films. Und der ehemalige Kulturchef von SF DRS freut sich über die Wahl der Drehorte. «Es ist schön, dass Papa Moll endlich als Filmstar real wird, und dass sich die Produktion dazu entschieden hat, den fiktiven Ort «Murmlikon» in den Aargau zu legen. Dorthin, wo meine Mutter die Figur einst erfand.» ■

heissesten Drehtag Hemd, Krawatte, Woll-Gilet und Veston tragen – über einem «Fatsuit», der seinen eigentlich schlanken Körper auf die passende Papa-Moll-Silhouette aufbläht.

So hat Stefan Kurt die körperlich anstrengendste Rolle, während Isabella Schmid als seine Gattin, «Schellen-Ursli»-Star Martin Rapold alias Papa Molls Chef «Stuss» und Erich Vock alias Wachmeister «Grimm» vergleichsweise angenehme Kostüme tragen dürfen.

Nun wird in Deutschland gedreht

Ende August waren die Dreharbeiten in der Schweiz abgeschlossen und Anfang September übersiedelte die gesamte Filmcrew nach Deutschland. Dort wird, in Studios in Köln sowie in Görlitz, wo es noch zahlreiche Gebäu-

de und Fabrikanlagen gibt, deren unrenovierte Optik perfekt zum 50er-Jahre-Charme des Films passen, weitergedreht

Yven Hess freute sich vor der Abreise sehr darauf. «Das wird sicher spannend, denn dort drehen wir die Szenen, die in der Schokoladenfabrik spielen. Und das ist ja gar keine Schokoladenfabrik, sondern eine ...» Halt! Stopp! Auch wenn die NBB gerne am Nabel der Zeit berichtet, hält sich die Redaktion doch an vereinbarte Spielregeln. Und wird dann wieder vom Filmdreh mit dem Balterswiler Nachwuchstalent berichten, wenn die Zeit dafür reif sein wird. Redaktion

Edith Oppenheim-Jonas (1907 – 2001) erfand anno 1952 die Kult-Comic-Figur «Papa Moll».



Der Papa-Moll-Film

Im 50er-Jahre-Look gedreht wird eine für den Film neu erdachte Handlung: Papa Moll soll sich am Wochenende für einmal alleine um die Kinder kümmern. Die wollen unbedingt im Zirkus «Pompinelli» den berühmten Hund «Kartovl» sehen. Doch dann muss Papa Moll notfallmässig zurück in die Schokoladenfabrik «Weich» eilen, wo er für die Qualitätssicherung verantwortlich ist. Er muss Evi, Fritz und Willy mit den Bengeln seines Chefs an der Zirkuskasse stehen lassen. Streit und Chaos sind vorprogrammiert – und die Action beginnt ...

Der Film wird, wenn keine Verzögerungen eintreten, am 21.12.2017 im Verleih der Walt Disney Company (Switzerland) GmbH in den Deutschschweizer Kinos starten. Sechs Monate später soll die DVD erscheinen, zum Jahreswechsel 2019/2020 soll der Streifen auf den Bezahlsendern und schliesslich im öffentlichen TV laufen. Produktionsfirma ist Zodiac Pictures Ltd., in Koproduktion mit MMC Zodiac, SRF, Impuls Media Group und Teleclub. Regie: Manuel Flurin Hendry. Produzent: Lukas Hobi. ■



Regisseur Manuel Flurin Hendry (Mitte) mit «Familie Moll». Ganz rechts: Yven Hess alias Willy.



M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

- Umbauten Neubauten Treppenbau
- Liefern und montieren von Fenstern Isolationen
- Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53

typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck
Digitaldruck
Folienprägdruck
Siebdruck-Service
Gestaltungskonzepte
Grafik
Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6 Telefon 052 365 12 07
CH-8355 Aadorf Telefax 052 365 12 18
www.typodruck.ch typodruck@bluewin.ch



Dussnang Tel. 071 977 15 82
Balterswil Fax 071 977 22 80

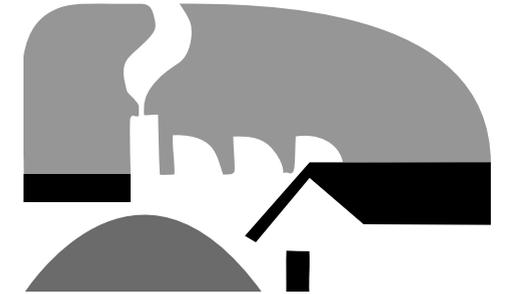
M. Zuber Holzbau AG

www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

WIRTSCHAFT



Das eigene Gleichgewicht wiederfinden

Hilfe auf dem Weg zur inneren Balance

Seit gut zwei Jahrzehnten ist Denise Bitterlin auf komplementäre Heilmethoden wie Kinesiologie, Psychosomatik, Craniosacral-, Licht-, und Klangtherapie spezialisiert. Diese sind von den Krankenkassen anerkannt und nachweislich wirksam. Doch warum geht es dabei wirklich und was bringt's? Die NBB hat nachgefragt.

Wer die Dienste von Denise Bitterlin in Anspruch nimmt, hat es oft nicht leicht. «Häufig sind es Menschen, bei denen die Schulmedizin ansteht, den Leidensdruck nicht dauerhaft lindern kann», erklärt sie. Ihre komplementären Therapieansätze sind anders – und erwiesenermassen wirksam. Dennoch bleiben viele Menschen skeptisch. Und Denise Bitterlin reagiert darauf mit hoher Professionalität. Das zeigen schon ihre Praxisräume, in denen warme Farben, lichtdurchflutete Räume, Kunstwerke und farbenprächtige «Kraftbilder» die Szenerie prägen.

Das Resultat verblüfft: **Harmonie und Ruhe statt weisser Sterilität und Wartezimmeratmosphäre, Entspannung statt Nervosität vor dem Arztbesuch.** Das ist schön. Und man glaubt Denise Bitterlin, wenn sie sagt: «Ich nehme die Probleme der Menschen ernst. Und ich weiss, dass ich oft wirksame Wege aufzeigen kann, um wieder ins Lot zu kommen, gesund zu werden und es auch zu bleiben.» Was ihr dabei hilft, sind eine fundierte Ausbildung, langjährige Erfahrung und ein ganz besonderes Gespür. Dieses ermöglicht es ihr, Blockaden von Körper, Seele und Geist aufzudecken, die psychische oder physische Leiden provozieren.

Am Anfang stand auch bei ihr die Selbsterkenntnis

Genau an dieser Stelle sind wir auch am Knackpunkt. «Spüren», «Seele und Geist», «Energiefluss», «innere Balance». Mit diesen Begriffen kann mancher in unserer technophilen, wissenschaftlich aufgeklärten Welt wenig bis gar nichts anfangen. Auch Denise Bitterlin dachte einmal so – bis eigene Erfahrung sie lehrte, dass die Schulmedizin nicht alles ist. ⇨



Denise Bitterlin betreibt in Balterswil-Itaslen die Praxis «apbalance» für angewandte Kinesiologie und weitere komplementäre Therapiemethoden.



«Ich litt an wiederkehrenden Kopfschmerzen, vertraute «sec» auf die Schulmedizin. Doch die Schmerzen blieben, kamen häufiger, intensiver. Es war reine Symptombehandlung mit Pillen. Die Ursache aber blieb ungeklärt. Irgendwann stieg ich auf komplementäre Therapien um, lernte die Kinesiologie kennen. Und die half!»

Seither ist sie überzeugt: **«Die Schulmedizin hat absolut ihre Berechtigung. Doch sie ist eben nicht alles. Es gibt komplementäre, also «ergänzende» Therapien, die auch wirksam sind.»** Diese Erkenntnis – und die Geburt ihres Kindes – markierten den Wendepunkt. Denise Bitterlin machte sich schlau. Und je mehr sie lernte, umso klarer wurde ihr: **Veränderung und Entwicklung sind nur möglich, wenn wir unsere selbst geschaffene Realität hinterfragen.** Erst diese Selbstwahrnehmung, eine tiefe Achtsamkeit für uns selbst, also ein «gesunder Egoismus», würden es uns erlauben, zu analysieren, **wie wir uns wirklich verhalten, wie wir leben, arbeiten, schlafen, denken, essen, handeln, fühlen.** Und wie sich all das in Summe auswirkt – auf unser Leben, unser Wohlbefinden, unsere Balance. «Wir müssen sozusagen

aus der Vogelperspektive auf uns selbst schauen, uns in unserer gesamten Ausbreitung betrachten. Nur so können wir Möglichkeiten, die in unserer konventionellen Realität gar nicht existieren, überhaupt erkennen», sagt sie.

Top-Ausbildung und stetes Lernen

In der Folge machte sie ein **Intensivstudium in angewandter Physiologie mit spezieller Vertiefung auf Kinesiologie** in Arizona, USA. Und zwar bei Richard D. Utt, Gründer und Erforscher der Methode. Nach dieser professionellen Grundausbildung absolvierte sie am Institut für Angewandte Kinesiologie, IAK, in Freiburg (D) weitere Meisterkurse in Kinesiologie. Dort besucht sie übrigens auch heute noch mehrfach im Jahr Fortbildungen. «Um up to date zu bleiben», wie sie sagt. Zudem bildete sie sich in **Craniosacral-, Klang- und Lichttherapie sowie Psychosomatik** weiter, lernte alles über Akupressur sowie die Wirkung und die Anwendung australischer Buschblütenessenzen und ätherischer Öle. All das zusammen (und noch einiges mehr) verbindet sie zu einem ganzheitlichen Ansatz. **Die Kinesiologie bildet dabei den Kern.**



Der Muskeltest ist ein zentrales Instrument der Kinesiologie. Mit ihm spürt Denise Bitterlin Blockaden im Energiefluss auf. Diese müssen gelöst werden, um Beschwerden zu lindern.



Klangtherapie: Mithilfe spezieller Stimmgabeln kann Denise Bitterlin die energetische Resonanz zwischen der Mutter und dem werdenden Kind aktivieren und in Einklang bringen.

Kinesiologie: Mehr als ein Kunstwort

Kinesiologie setzt sich aus dem griechischen «Kinesis» (Bewegung) und «Logos» (Lehre) zusammen und beschreibt **die Lehre der Bewegung im Körper im Zusammenhang mit den Meridianen.** So bezeichnet die traditionelle chinesische Medizin (TCM) jene Bahnen, in denen die Lebensenergie (Qi) fließt. Die Meridiane sind sowohl mit den Organen als auch mit der Psyche verbunden. Wird der Energiefluss durch psychische, strukturelle oder stoffwechsel- und ernährungsbedingte Faktoren gestört, gerät das fragile innere Gleichgewicht ins Wanken. Die Folge ist ein verändertes körperliches (Schmerzen), emotionales (Angst, Trauer) und seelisches (Depression, Burn-Out) Erleben.»

Viele «Zivilisationskrankheiten» sind auf eine Verschiebung der Energiebalance zurückzuführen – etwa Stress, Rückenverspannungen, psychische Blockaden, Lernschwierigkeiten, Allergien und Stoffwechselstörungen, aber auch Schlafprobleme und stete Erschöpfung.

Die Kinesiologie kombiniert die Methoden der chinesischen Lehre (Akupressur, Diätetik, Kräuter) **mit Erkenntnissen aus Medizin, Pädagogik, Psychologie, Physiologie, Chiropraktik und moderner Hirnforschung.** Mittels eines speziellen Muskeltests können Disharmonien und Blockaden aufgespürt werden. Dafür

braucht es viel Erfahrung seitens der Therapeutin – und aktives Mitwirkung der Klienten.

Ohne Compliance geht es nicht

«Ich halte nichts davon, wenn Ärzte Patienten zu einer Therapie, egal welcher Art, überreden oder gar zwingen», sagt Denise Bitterlin. **«Gerade bei der Kinesiologie ist Compliance, also partnerschaftliches, vertrauensvolles Miteinander, essenziell.»** Mit der Einnahme von Kräutern oder ein «paar Sitzungen» mit Akupressur, Licht- oder Klangtherapie, ist es nicht getan. Zwar sind die Erfolge meist rasch sichtbar. Langfristig aber soll die betroffene Person ihr Potenzial erkennen, stärken und leben. **«Ich finde heraus, wo der «Knoten» im System liegt, der den Energiefluss und die Balance stört.** Zurückfinden in die eigene Mitte müssen die Menschen aber selbst. Ich zeige ihnen auf, welche Wege es gibt und unterstütze sie dabei, ein klares Ziel zu formulieren und dieses mit Freude und Motivation zu verfolgen», so Denise Bitterlin.

Dazu tut sie für die Klienten, was sie einst für sich selbst tat: **Sie betrachtet das ganze Bild, spürt systematisch vorhandene Disharmonien auf – und zeigt den Betroffenen ihre Möglichkeiten auf.** Und die sind keineswegs exotisch. Doch werden sie von den in ihrer eigenen ↪

erlernten Realität lebenden Klienten in aller Regel einfach nicht erkannt. «**Manchmal helfen kleine Umstellungen der Ernährung** oder auch nur schon der Zeit, zu der die Hauptmahlzeit des Tages verzehrt wird, wahre Wunder», erklärt Denise Bitterlin. **Bei anderen Menschen haben körperliche Beschwerden eine seelische Wurzel.** Etwa, wenn jemand es immer allen Recht machen will – und sich selbst darüber völlig vergisst. «Wir alle kennen das: Wir laufen lang auf dem richtigen Weg. Dann fangen wir an, abzudriften. Ein bisschen nur, und nur einmal – weil es grade nötig ist. Etwas mehr – weil es erwartet wird. Noch ein wenig – weil es grade passt. Und plötzlich haben wir uns völlig verlaufen. **Wenn dieser Selbstverlust körperlich krank macht, stösst die Schulmedizin oft an Grenzen. Dann kann die Kinesiologie Wege aus dem Labyrinth zeigen.** Die Lösung des Ungleichgewichts, das Potenzial zur Veränderung, liegt dabei in den Betroffenen

selbst. Denise Bitterlin hilft ihnen «nur», dieses Potenzial zur **Selbsteilung zu aktivieren, ihre Mitte wiederzufinden und so ihre Gesundheit zu stärken und zu erhalten.**

Das funktioniert auch bei Kindern. Ganz hervorragend sogar. Denn die haben noch keine verhärteten eigenen Realitäten, sind empfänglich für das, was ihre Energie ins Lot bringt. «Manche spüren sogar die Energie anderer Wesen. Aber nur, bis die Gesellschaft es ihnen abtrainiert – etwa mit Ritalin», sagt Denise Bitterlin. **Damit das nicht passiert, arbeitet sie gezielt mit solchen «speziell begabten» Kindern. Und das mit grossem Erfolg.** Doch das ist eine andere Geschichte. *Redaktion*

Kontakt: apbalance, Denise Bitterlin, Hofacker 8, 8362 Balterswil-Itaslen, E-Mail: denise@apbalance.ch, Tel. 071 971 45 14, Internet: www.apbalance.ch.



Kraftbilder

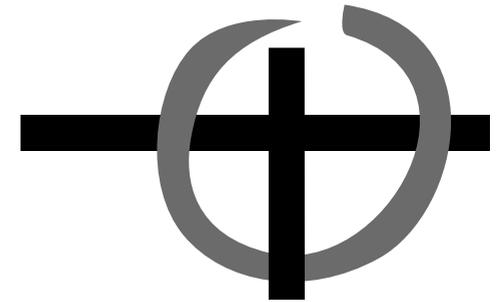
In Ergänzung zu ihrer therapeutischen Arbeit malt Denise Bitterlin auch individuelle «Kraftbilder». Diese fertigt sie ohne Pinsel, von Hand, mit Pastell- und Seidenkreiden an. «Nur so kann die Energie fließen», sagt sie. **Die energiegeladenen Kunstwerke unterstützen den Heilungs- und Selbstfindungsprozess, harmonisieren die Energie im Raum und beleben mit ihren auf die jeweilige Person abgestimmten, leuchtenden Farben und Formen die Lebensumgebung.** Die Bilder werden jeweils für eine Person gezielt angefertigt, daher gleicht keines dem anderen.



Ausstellungen

Denise Bitterlin wird vom **4. bis 6.11.2016 auf dem Greuterhofmarkt in Islikon** ausstellen. Und von **November bis Januar** können ihre Werke in einer Ausstellung im **Café Central in Kirchberg** bewundert werden.

AUS DEN KIRCHEN



Die Sonntagsschule hat begonnen Ein gelungener Start

Am 21. August 2016 begann das neue Sonntagsschuljahr – mit einer Schar von 14 teilnehmenden Kindern im Alter zwischen drei und zwölf Jahren. Kindern, die Lust haben, ebenfalls dabei zu sein, stehen die Türen jederzeit offen.

Das neue Sonntagsschuljahr startete mit einem tollen Sonntagmorgen, an dem gesungen, gebetet, gemalt, gebastelt und gespielt wurde. So durften die Kinder auch schon die Kette, welche wir künftig an jedem weiteren Sonntag Stück für Stück vervollständigen werden, mit der ersten Perle bestücken.

Neue Kinder sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir freuen uns immer über neue und alt-bekannte Gesichter. **Ebenfalls würden wir uns freuen, wenn wir im Leitungsteam Zuwachs bekommen würden.** Interessierte können jederzeit einfach unverbindlich anrufen oder an einem Sonntagmorgen vorbeikommen.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Sonntage, welche wir mit den Kindern verbringen dürfen! *Die Sonntagsschulleiter/innen*



Nächste Termine der Sonntagsschule

18. und 25. Sept. (Erntedank); 02. und 30. Okt.; 6., 13., 20. und 27. Nov.; 4., 11., 16. und 17. Dez. (Schulweihnacht). *Die Daten werden auch stets in der Agenda der NBB publiziert.*

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Leitungsteam:

Marina Imhof: 079 259 30 43 / Mirjam Hug: 071 971 46 57 / Luca Meier: 071 971 25 38.



Schuljahres-Eröffnungsfeier Bichelsee/Balterswil

«Mach's nomol – und zwar Step by Step!»

Ende der ersten Schulwoche findet traditionell die Schuljahres-Eröffnungsfeier der Primarschüler aus Bichelsee und Balterswil statt. Der grosse Kirchenraum bietet für alle Platz. Schön, dass neben den Lehrkräften auch wieder Behördenmitglieder und vor allem auch viele Eltern anwesend waren.

Punkt 14.00 Uhr und mit einem Gongschlag begann die Schuljahres-Eröffnungsfeier in der Kirche Bichelsee. Der Lärmpegel senkte sich – und die Feier konnte mit **musikalischen Klängen beginnen**. Laura Koller bezauberte die Anwesenden mit ihrem Können auf der Querflöte, Peter Baumann wirkte einmal mehr stimmungsvoll am E-Piano mit und Katechet Lothar Sterki unterstützte die beiden durch Gitarrenspiel. **Eindrucksvoll war dann das gemeinsame Singen aller Schüler. Ihr Gesang berührte alle Anwesenden** und ein jeder im Raum spürte die ehrliche Freude der Kinder am Singen.

Lachen in der Kirche? Aber sicher!

Grosses Gelächter machte sich breit, als ein **Lehrer, verkleidet als Strassenfeger**, den Altarraum betrat. Noch grösser war die allgemeine Belustigung über die Art, wie er den Altarraum säuberte. Die gestreuten «Fötzli» flogen nach allen Seiten. Und so erkannte jeder schnell: So wird der Altarraum bestimmt noch lange nicht sauber sein. **Der Befehl «Mach's nomol!» folgte natürlich auf dem Fuss**. Die Schüler konnten ohne grosse Worte eine Parallele zu ihrem Schulalltag finden. Denn den Spruch: «Mach's nomol», ja, den kennen alle.

Gute Tipps von Beppo und Momo

Anhand der Geschichte von Beppo und seiner Freundin Momo, veranschaulicht durch ein kleines Theater, fand sich ein Rezept zur Arbeitsbewältigung im Schulalltag. Beppo, ebenfalls ein Strassenfeger, nimmt seine Arbeit sehr ernst und gibt den Schülern einen Tipp, wie man beim Erledigen von ganz vielen Dingen immer sicher ans Ziel kommt. **Sein Rezept: «Schritt – Atemzug – Besenstrich. Schritt –**

Atemzug – Besenstrich...» Beppo lehrte uns, eins ums andere anzugehen. Und nicht den ganzen Berg auf einmal meistern zu wollen. Dabei nicht vergessen, auch mal eine Pause einzuschalten – und mit Freude zurückzuschauen, was schon alles erledigt ist. Dann mit frischem Elan wieder weiter, Schritt – Atemzug – Besenstrich... **Das Mädchen Momo hatte ebenfalls ein Rezept für die Schüler bereit**. Ein ganz einfaches: **«Zuhören können, sich Zeit nehmen füreinander, damit man auch verstehen kann, was sein Gegenüber sagen möchte.»**

«Step by Step, Schritt für Schritt!»

Ein Höhepunkt war auch der Auftritt der Lehrpersonen. Als Überraschung hatten diese für ihre Schüler ein Lied einstudiert. **Peter Baumann stellte dazu ein Alphorn auf und zu dessen Klängen sangen die Lehrpersonen das passende Lied: «Step by Step»,** wofür sie von ihren Schülern tosenden Applaus ernteten.

Jede Klasse erhielt eine Klassenschachtel, gefüllt mit Gummitwisten, entsprechender Spielanleitung und Stoppuhren. Und mit dem **Leitspruch: «Schritt um Schritt, Step by Step – und es wird gelingen!»**

Der Schlusssegen rundete die Feier ab. Aus vollen Kehlen gesungen, ertönte dann das Lied: «Ich wünsche dir es guets Schueljohr». **Wahrlich ein gelungener Schlusspunkt zur eindrücklichen und peppigen Schuljahreseröffnungsfeier.**

Einmal mehr zeigte sich die gute Zusammenarbeit zwischen Kirche, Schule und Elternhaus. **Ein riesiges Dankeschön und ein «Hut ab» erhält Anita Stark**, welche die Fäden zu dieser Feier souverän in der Hand hielt.

Claudia Widmer



Beppo und Momo (oben rechts) gaben Tipps, wie man es besser macht als der Herr links im Bild. Zudem wurde viel gesungen und musiziert und am Ende erhielten die Schüler eine Klassenschachtel (unten). Es war ein gelungener Anlass und wir danken dem OK für die tolle Vorbereitung.





Kath. Kirchgemeinde
Bichelsee 

Evang. Kirchgemeinde Bichelsee

KI - BI - TA

Kinder-Bibel-Tag

Stark sein im Glauben

Dienstag, 11. Oktober 2016



Wir hören und entdecken die spannende Geschichte von einem Jungen, der grossartige Dinge erlebte. Seinen Spuren wollen wir nachgehen und beim Spielen im Wald, beim Singen und Basteln erfahren, wie wir selber stark werden können. Da wir uns auch im Wald aufhalten werden, unbedingt dem Wetter angepasste Kleider anziehen. (Zeckenschutz und Kontrolle nicht vergessen)

- Wann:** 9.15 – 17.00 Uhr, 16.00 Uhr Abschluss mit den Familien
Wo: Kirchgemeindehaus Auenwies, 8363 Bichelsee
Wer: Für alle Kinder vom grossen Kindergarten bis und mit 6. Klasse. (6. Klässler dürfen mithelfen)
Verpflegung: Ihr bekommt einen Znüni, Zmittag und Zvieri
Kosten: Fr. 5.- pro Kind
Veranstalter: Evangelische und katholische Kirchgemeinden Bichelsee
 Versicherung ist Sache der Teilnehmer!
Anmelden: Bis 5. Oktober an:
 Maja Zuber, Ringstr. 6, 8363 Bichelsee
 071 971 41 63 / 079 483 80 86
majazuber@bluewin.ch



Anmeldung KI-BI-TA Bichelsee vom 11. Oktober 2016

Name, Vorname:

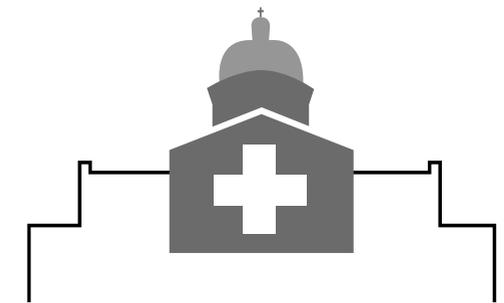
Adresse:

Klasse:

Eltern erreichbar unter:

Evangelische und katholische Kirchgemeinden Bichelsee

POLITIK



CVP Ortspartei

60-Jahr-Feier der CVP-Ortspartei

Am 14. August lud die CVP Ortspartei zum bereits traditionellen «Familienplausch» in die Hackenberghütte. Das Besondere in diesem Jahr: Es galt, das 60-Jahre-Jubiläum gebührend zu feiern. Und das wurde gemacht – mit guter Laune und einem Ehrengast.

«Würden wir auf Bundesebene Wahlergebnisse erzielen wie die hiesige Ortspartei, wären wir schon zufrieden!», sagte kein Geringerer als Gerhard Pfister. Und die zahlreich herbeigeströmten Parteimitglieder dankten dem Präsident der CVP Schweiz mit viel Applaus für das klare Lob. Auch seine Ideen zum Thema «Wie soll in Zukunft die CVP wieder Erfolg haben?» stiessen auf Anklang. Vor allem, als er sagte, am «C» im Parteinamen sei nicht zu rütteln und man wolle sich künftig mehr darauf konzentrieren, was man selbst durchsetzen wolle, und weniger auf das, was andere Parteien möchten. Wenn das nur so einfach wäre ...

Nachdem Gerhard Pfister, schweissgebadet von der Hitze, geendet hatte, stärkten sich alle an feinen Grilladen und frischen Salaten.

Dann ergriff CVP-Ortspartei-Urgestein Richard Peter das Wort – und liess in einer mit vielen Zahlen, Namen und zum Schmunzeln anregenden Anekdoten gespickten Rede die ersten 60 Jahre der CVP in unserer Gemeinde Revue passieren. Man möchte nicht wissen, wie viele Protokolle er durchackern musste, um all die genannten Fakten zusammenzutragen. Eine grossartige Fleissarbeit, die ebenso viel Respekt verdient, wie die rundum gelungene Organisation des Anlasses. *Redaktion*

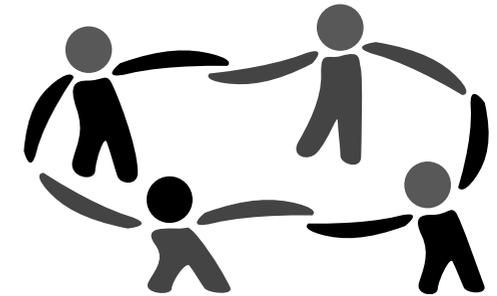


Richard Peter, lokales CVP-Urgestein.



Gerhard Pfister, Schweizer CVP-Präsident.

AUS DEN VEREINEN & INSTITUTIONEN



Jugi Balterswil

Schweizer Meisterschaft im Korbball

Die Knaben der Jugi Balterswil qualifizierten sich dank guter Resultate am kantonalen Spieltag in beiden Kategorien für die Jugend-Korbball-SM. Am 28. August 2016 dann galt es in Aarwangen ernst.

Die grossen Buben (U16) starteten mit einem Sieg und einem Unentschieden ideal ins nationale Turnier. Danach fehlte ein wenig das Abschlussglück – und so gingen die nächsten zwei Spiele knapp verloren. Am Nachmittag, bei sehr grosser Hitze, zeigten die U16-Spieler aber nochmals eine Topleistung und sicherten sich am Ende den **sehr guten 14. Schlussrang**.

In der U14-Kategorie fing der Tag weniger erfolgreich an. Doch je länger das Turnier dauerte,

desto besser wurde das Spiel. **Zum Schluss wurden dann noch zwei Siege erungen, was für den guten 17. Schlussrang reichte.**

Besonders erfreulich war, dass bei der Schweizer Meisterschaft auch Thurgauer Mannschaften besiegt werden konnten, die am kantonalen Spieltag noch besser klassiert waren. **Ein grosses Kompliment daher an alle Teilnehmer für die hervorragenden Leistungen.**

Roman Philipp



FAIRD RUCK

Fairdruck AG

Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
8370 Simach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich

Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner
wir drucken klimaneutral



In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur

Claudia Weber

Auenstrasse 1b

8363 Bichelsee

Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder



huwilerag

Getränkhandel | Brennerei | Mosterei

- ♣ Hauslieferdienst
- ♣ Festlieferungen
- ♣ Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen



**Spitzenweine
aus aller Welt**



Huwiler AG | Aadorferstrasse 24 | CH-8362 Balterswil | Telefon: 071 971 17 42 | http://www.huwilerag.ch



Mit einem Gläschen Rosé ... feiern DTV-Frauen, wenn sie einen Viertausender gebodigt haben!

Gipfelsturm aufs Breithorn

Die Frauen 1 des DTV wollten hoch hinaus ...

Am Wochenende des 20./21. August 2016 machten sich sechs Frauen auf nach Zermatt. Ihr Ziel: Die Besteigung eines Viertausenders. Das Wetter, schon lange im Voraus bestellt und mit Petrus abgemacht, war perfekt. Rapport eines gelungenen Gipfelsturms.

Am Samstag begann das Abenteuer mit dem **Aufstieg durch die Gornerschlucht und vom «Trockenen Steg» zur Gandeggütte (3030 m)**. Der Himmel war etwas wolkig, die Luft trocken, aber schwül – und die Rucksäcke schwer. **Der Schweiß tropfte, triefte und rann**. Jede war froh, als die Hütte ins Blickfeld rückte. Der Hüttenkafi (mit Pickel) schmeckte dann allen ganz vorzüglich – ausser Anita, die ein Rivella (mit Pickel) vorzog. Das UNO-Spiel wurde sehr lustig, laut und hektisch. **Der Nacht war speziell, nachhaltig und okay für eine so kleine Hütte**. Die Nacht verlief sehr ruhig – dennoch wurde nicht viel geschlafen.

Aufbruch zum Gipfelsturm

Der grosse Tag! Weckerläuten um 5 Uhr 20, packen und aufräumen im Halbschlaf, frühstücken und ein kritischer Blick aufs Wetter. Nebelschwaden kleben an den Hängen, oben Wolken, unten Wolken. Doch beim Abstieg zur Station ist der Weg gut zu sehen. Die Gondel bringt uns hinauf, durch die Wolken. **Und dann: strahlender Sonnenschein vom blauen Himmel – das kleine Matterhorn auf 3883 m**. Wir machen uns bergtauglich. Mit Stock, Sitzgurt, Karabiner, Seil, Gamaschen, Kappe, Hand-

schuhe und warmer Jacke. Die erste Stunde hinunter und hinüber **über das Breithornplateau** geht noch ganz zügig. Dann, die Steigeisen sind angeschnallt, wird es steil. **Und die Luft dünn und dünner, die Schritte langsamer, der Atem schwer und schwerer**. Ab und zu kleine Pausen, etwas Tee, Traubenzucker, schnaufen, tief schnaufen, ein Schritt nach dem andern. **Dann, nach einer weiteren guten Stunde ist er erklommen, der Breithorn Gipfel auf 4164 Meter ü. M.!** Geschafft! Woaaaaa! Gratulation, **Gipfelfoto mit Gipfelstrahlen im Gesicht und Gipfelrosé in der Hand!** Die Aussicht? Herrlich! Viertausender, Gipfel an Gipfel aufgereiht, rund herum, Zermatt weit unten um Tal!

Geschmeidig hinab ins Tal

Der Abstieg ging dann recht geschmeidig. Alle waren froh, heil wieder unten zu sein. Nur die kleine Steigung hinauf, zurück zum Restaurant, kostete dann doch nochmals sehr viel Kraft. Eine feine Suppe brachte die Energie wieder etwas zurück, die Bahn brachte uns hinunter ins Tal. Wir wollten nur noch sitzen, Fotos machen, Kaffee trinken, Glacé essen – und nach Hause.

Frauen, das habt ihr ganz, ganz toll gemacht! Ich bin stolz auf euch! *Monika Huwiler*

Tennisclub Bichelsee-Balterswil

Das sind die Tennis-Cracks des TCBB

Der TCBB hat eine neue Clubmeisterin: **Nathalie Forrer** setzte sich gegen **Melanie Zuber**, die zuvor zwölf Mal in Folge gewann, durch. In den Herrenkategorien siegten mit **Remo Beerli (Aktive)** und **Fernando Caruso (Senioren)** die beiden Titelverteidiger.

Das Clubturnier des TCBB ist stets ein spezieller Anlass. Denn auch wenn der Sport im Zentrum steht, ist doch der gemütliche Teil ebenso wichtig. **Während auf dem Platz um jeden Punkt gekämpft wird**, schauen die Zuschauerrängen auf den Rängen aufmerksam zu, diskutieren aber auch schon mal angeregt oder lachen herzlich über die eine oder andere Anekdote aus Trainingslagern, Interclub-Partien und Meisterschaften. Diese einzigartige Atmosphäre macht das Clubturnier so schön.

Nathalie Forrer gewinnt ihren ersten Titel

Aus sportlicher Sicht ein Highlight war der **erste Titel von Nathalie Forrer** bei den Damen. Zog sie 2015 im Halbfinale noch knapp den Kürzeren, setzte sie sich dieses Mal gegen Seriensiegerin **Melanie Zuber** durch. Das Spiel war einmal mehr sehr ausgeglichen, doch **Forrer spielte bei den entscheidenden Punkten besser und gewann verdient** mit 6:3, 6:7 und 6:4.

Fernando Caruso und Remo Beerli zum Vierten

Bei den Herren Aktive hiess das Finale wie 2015 **Julian Lindenmann gegen Titelverteidiger Remo Beerli**. Das Spiel war, wie so oft, lang ausgeglichen, am Ende aber hatte Beerli ganz knapp (6:2, 4:6, 6:2) die Nase vorn und holte sich den vierten Titel in Folge. **Bei den Senioren konnte Fernando Caruso den Titel ebenfalls zum vierten Mal holen**. Er gewann im Finale gegen Patrick Schöb mit 6:3 und 6:3. *TCBB*



Clubmeister 2016: Fernando Caruso, Nathalie Forrer, Remo Beerli.

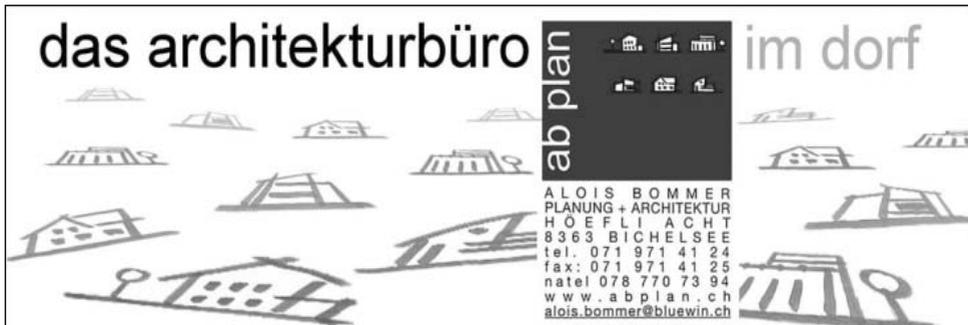


Linda Barberi

TG-Meistertitel für Linda Barberi

Bei den Thurgauer Juniorenmeisterschaften 2016 wurde **Linda Barberi** vom TCBB in der Kategorie Mädchen U16 (R7-R9) Thurgauer Meisterin. Sie erreichte das Finale ohne Satzverlust und besiegte dort in einem veritablen Dreisatz-Krimi **Sarina Augstburger** vom TC Steckborn mit 6:7, 6:4 und 6:3. Letztere hatte zuvor **Selina Bösch (TCBB)** besiegt. Und auch der Gegner von **Fabian Bösch** erwies sich als zu stark. *TCBB*

das architekturbüro **ab plan** im dorf



ALOIS BOMMER
PLANUNG + ARCHITEKTUR
H O E F L I A C H T
8363 BICHELSEE
tel. 071 971 41 24
fax: 071 971 41 25
natel 078 770 73 94
www.abplan.ch
alois.bommer@bluewin.ch

Eröffnung Samstag 17. September 2016

Von 10.00-16.00 Uhr



Mit einem kleinen Apéro möchte ich meine "Blueme-Schüür" eröffnen. Dazu lade ich alle ganz herzlich ein.

Lohstrasse 3
8362 Balterswil
Tel: 071 970 07 53
www.blumenbachmann.ch
blumen.bachmann@bluewin.ch

✿ Blumenbinderei
✿ Dekorationen
✿ Geschenkartikel

**Cheminéeholz
Brennholz**

Heinz Beerli, Breitehof
8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64



Thurgauer Meisterschaft Geräteturnen 2016

Geräteriege überzeugt auf Kantonsebene

Die Geräteriege Balterswil zeigte am letzten Wochenende im August bei der Thurgauer Meisterschaft in Diessenhofen einmal mehr ansprechende Leistungen.

In der Kategorie 1 lieferte Mia Damiani mit einen ganz hervorragenden Wettkampf – und durfte **am Ende als Zweite auf das Podest** steigen. Für eine Auszeichnung in der Kategorie 1, in welcher gesamthaft 103 Turnerinnen antraten, reichte es **Alena Stauch** (7.), **Sarina Thalmann** (25.) sowie **Zoey Dischler** (36.) jeweils zu einer Auszeichnung.

In der Kategorie 2 platzierte sich **Allegra Jonas** als Fünfte. Sie durfte wie auch **Alessia Töngi** (34.) eine Auszeichnung entgegennehmen.

Ronja Wilhelm (13.), **Lotta Sandri** (14.) und **Laura Benedetti** (24.) turnten sich in der Kategorie 3 in die Auszeichnungsränge. Und auch in der Kategorie 4 waren die Balterswiler Turnerinnen mit Auszeichnungen für **Naomi Weibel** (10.) und **Lisa Damiani** (12.) erfolgreich.

Für die Kategorien 5 bis 7 sowie Damen war die Thurgauer Meisterschaft zugleich auch der dritte Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaft. In der Kategorie 5 rechte es dabei für **Selina Flatz** (30.) und **Corina Zehnder** (41.) sowie in der Kategorie 7 für **Olivia Hess** (6.) und bei den Damen für **Bettina Senn** (4.) für eine Auszeichnung.

Abschied von Marcel Kolb

An der Thurgauer Meisterschaft verabschiedeten sich die Geräteriegen des Kantons auch von Marcel Kolb. **Dieser trat nach 30 Jahren als Leiter und Organisator der Wettkämpfe zurück.** 180 Turnerinnen hatten im Vorfeld unter der Leitung von Sabina Zuber und Manuela Süess eine Boden-Choreographie einstudiert – und verabschiedeten Marcel Kolb mit einer sehenswerten Show. Auch die Verfasserin dieser Zeilen **dankt an dieser Stelle Marcel Kolb im Namen des gesamten Vereins** nochmals herzlich für seinen grossen Einsatz.

Einladung: Rangturnen am 1. Oktober

Die Geräteriege Balterswil wird am 1. Oktober 2016 das interne Rangturnen durchführen. **Die Sportlerinnen hoffen sehr, dass sie von zahlreichen Besucherinnen und Besuchern angefeuert und unterstützt werden.** Alle Interessierten sind daher herzlich eingeladen, am 1.10.2016 ab **13:00 Uhr** in der **Turnhalle Lützelmurg** in Balterswil die spannenden Wettkämpfe zu verfolgen und live zu erleben, wie viel Freude der Turnsport macht. *Larissa Bischof*

Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil: Kantonaler Jungschützertag

Zahlreiche Medaillen für die Jungschützen

Nach der Qualifikationsrunde in den Bezirken wurden am 13. August die Kantonalen Einzel- und Gruppenmeister gekürt. Die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil war mit je drei Gruppen der Kategorien U15 und U21 am Final vertreten.

Mit sechs Gruppen stellte die SG Balterswil-Ifwil eine der grössten Delegation aller Vereine im Final. Zudem waren 16 Jugendliche noch für den Einzelfinal qualifiziert. Der Wettkampf wurde in zwei Runden zu je zehn Schuss auf die 10er-Wertung durchgeführt.

Gruppenrangliste U15 (Jg.2002–2006)

12 Gruppen im Final

1. Mauren – Berg 1 535 Pt. (273 + 262)
2. Arbon-Roggwil 2 500 Pt. (262 + 238)
3. Balterswil-Ifwil 2 **489 Pt. (254 + 235)**
4. Fischingen 1 483 Pt. (243 + 483)
5. Fischingen 2 474 Pt. (240 + 234)
6. Balterswil-Ifwil 1 **472 Pt. (236 + 236)**
11. Balterswil-Ifwil 3 **406 Pt. (196 + 210)**

Einzelmeisterschaft U15

20 Schützinnen und Schützen im Final

1. Haag Rafael 184 Pt. (90 + 94)
2. Brenner Leon 182 Pt. (92 + 90)
3. Pivetta Nicolas 182 Pt. (92 + 90)
4. Huber Johannes 175 Pt. (89 + 86)
12. Schwager Benjamin 164 Pt. (88 + 76)
14. Wettstein Cedric 161 Pt. (85 + 76)
16. Studer Nadia 155 Pt. (73 + 81)
18. Keiser Benji 153 Pt. (75 + 78)
19. Stadelmann Claudio 148 Pt. (80 + 73)

Dank der ausgezeichneten Resultate am Thurgauer Jungschützertag konnte Balterswil-Ifwil mit vier Gruppen am Ostschweizer Gruppenfinal teilnehmen (Seite 39).

Mit dem Sieg als bester Thurgauer Jungschütze darf Luca Bosshard mit dem Super Puma der Schweizer Armee einen Flug nach Thun absolvieren. Im Simulator erhält er zudem die Möglichkeit, mit einem virtuellen Panzer im Übungsgelände seine Runden zu fahren.

U21-Gruppen

Bei den U21 Nachwuchsgruppen zeichnete sich schon nach der ersten Runde ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Podestplätze ab. Entsprechend knapp fielen die Entscheidungen aus. Die ersten Fünf sind gerade einmal durch 5 Punkte getrennt.

Ebenso ein knappes Resultat konnte im Einzelfinal erwartet werden. Mit fünf Schützen unter den besten 20 und alle mit Auszeichnung erreichten die U21 ein Glanzergebnis. Mit Luca Bosshard holte ein sehr erfolgreicher Balterswil-Ifwiler Nachwuchsschütze sogar die Goldmedaille.

Gruppenrangliste U21 (Jg. 1996–2001)

22 Gruppen im Final

1. Bussnang 1 708 Pt. (359 + 349)
2. Balterswil-Ifwil 1 **707 Pt. (357 + 350)**
3. Mauren-Berg 1 706 Pt. (357 + 349)
4. Bürglen 706 Pt. (354 + 352)
5. Balterswil-Ifwil 2 **703 Pt. (355 + 348)**
10. Balterswil-Ifwil 3 **651 Pt. (309 + 342)**

Einzelmeisterschaft U21

60 Schützinnen und Schützen im Final

1. Bosshard Luca **187 Pt. (95 + 92), Meister**
2. Zeller Christopher 186 Pt. (92 + 94)
3. Forster Elia 184 Pt. (89 + 95)
4. Hitz Sarina 183 Pt. (89 + 94)
5. Witzig Jan 183 Pt. (95 + 88)
6. Smit Severin 183 Pt. (95 + 88)
9. Cailleret Levi 181 Pt. (89 + 92)
10. Huber Elias 181 Pt. (91 + 90)
20. Frei Sven 176 Pt. (91 + 85)
29. Berger Remo 171 Pt. (84 + 87)
32. Berger Stefan 170 Pt. (87 + 83)
38. Feuz Helen 167 Pt. (82 + 87)
56. Salzgeber Shayna 141 Pt. (63 + 78)



Silber für die U21 (Sven Frei, Levi Cailleret, Helen Feuz, Severin Smit), Einzel-Gold für Luca Bosshard (TG Meister), Bronze für die U15 (Claudio Stadelmann, Cedric Wettstein, Johannes Huber).

Am Ostschweizer Gruppenfinal (27. August) eroberte die SG Balterswil-Ifwil in der Kategorie U21 nochmals eine Bronze-Medaille – nicht zuletzt dank eines Top-Einzelresultats (96 Pt.) von Helen Feuz. Und es fehlten nur zwei winzige Punkte, um den Silber-Erfolg der kantonalen Meisterschaften doppelnd zu können.

Gruppenrangliste U21 (Jg. 1996–2001)

22 Gruppen im Final

1. Hochfelden 731 Pt. (361 + 370)
2. Bärteswil 723 Pt. (357 + 366)
3. Balterswil-Ifwil 1 **721 Pt. (366 + 355)**
4. Thayingen 721 Pt. (362 + 359)
5. Rufi-Masseltrangen 721 Pt. (362 + 359)
17. Balterswil-Ifwil 2 **700 Pt. (348 + 352)**

Bei den U15-Gruppen traten ebenfalls zwei Gruppen der SG Balterswil-Ifwil an. Sie belegten am Ende die Ränge 9 und 17. Bemerkenswert war, dass die Gruppe von Johannes Huber, Claudio Stadelmann und Cedric Wettstein in

der zweiten Runde mit 256 Punkten das fünfthöchste Resultat erzielen konnten.

Gruppenrangliste U15 (Jg.2002–2006)

1. Zürich Seebach 536 Pt. (267 + 269)
2. Stäfa 534 Pt. (265 + 269)
3. Mauren-Berg 530 Pt. (258 + 272)
4. Fischingen 524 Pt. (256 + 268)
5. Arbon-Roggwil 509 Pt. (256 + 253)
9. Balterswil-Ifwil 1 **504 Pt. (251 + 253)**
16. Balterswil-Ifwil 2 **476 Pt. (220 + 256)**

Jetzt wartet der Schweizer Final!

Am Samstag, 24. September, wird in Kriens LU der Schweizer Gruppenfinal U21 und U15 stattfinden. Die beiden U21-Gruppen der SG Balterswil-Ifwil sind bereits sicher unter den 72 finalberechtigten U21-Gruppen qualifiziert. Mit grosser Wahrscheinlichkeit unter den 24 finalberechtigten U15-Gruppen dabei sein wird die U15-Gruppe mit Benji Keiser, Benjamin Schwager und Nadia Studer. Armin Schilling



Bronze am Ostschweizer Final: Levi Cailleret, Severin Smit, Helen Feuz und Sven Frei.



Eine coole Truppe: Die Jungschützen der SG Balterswil-Ifwil beim Ostschweizer Final.

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



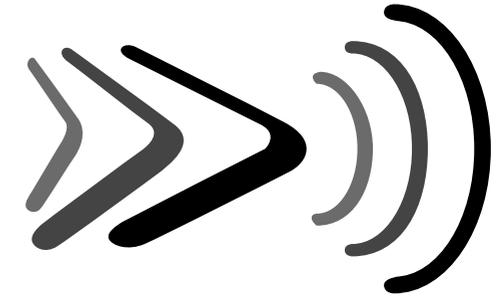
Baugenossenschaft Balterswil
2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen
071 971 46 83 **www.bg-balterswil.ch**



Leutenegger
Heizungen AG
Münchwilen
Bichelsee
Balterswil

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternativanlagen
Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch

VERANSTALTUNGEN UND VORSCHAU



Für Seniorinnen und Senioren und alle Wanderfreunde

14. September: Herbstwanderung!

Am Mittwoch, 14. September, laden Wanderleiter Oswald Betschart und das Seniorenteam der Gemeinde zur Herbstwanderung 2016. Diese führt von Waldkirch nach Hauptwil.



Zu unserer Herbstwanderung 2016 laden wir alle wanderfreudigen Frauen und Männer ein. Die Route wird uns von **Waldkirch** über **Vogelberg** zunächst nach **Oberbleichenbach** und dann nach **Hueb** führen. Anschliessend wandern wir weiter nach **Rothen** und via **Gertau** sowie **Wilen-Gottshaus** schliesslich bis nach **Hauptwil**.

Es handelt sich um eine **leichte Wanderung** (Aufstieg ca. 350 m, Abstieg ca. 450 m), für die wir mit einer **Marschzeit von ca. 4 1/2 Stunden** rechnen. Benötigt werden gute Schuhe, eventuell Wanderstöcke und Regenschutz. **Verpflegung im Restaurant Gertau** (ca. CHF 20.– bis 25.–).

Wir starten um 7.45 Uhr ab der Post in Balterswil mit PW nach Eschlikon, dann mit Bahn und Bus nach Waldkirch. Den Retourweg nach Eschlikon treten wir ab Hauptwil mit der Bahn an. Die Teilnahme kostet etwa 13 Franken pro Person, je nach Teilnehmerzahl (HT).

WICHTIG: Es gibt kein Verschiebedatum. Bei zweifelhafter Witterung erteilt **Wanderleiter Oswald Betschart** am 13. September ab 20 Uhr unter Tel. 071 / 971 12 13 Auskunft, ob die Wanderung stattfinden wird.

Anmeldungen bitte bis 10. September 2016 an: Oswald Betschart, Ifwil, Tel. 071/ 971 12 13, E-Mail: roebetschart@bluewin.ch

IN ALLER KÜRZE

Wann?

14. Sept. 2016, 7.45 Uhr, Post Balterswil

Wohin?

Von Waldkirch über Gertau nach Hauptwil

Wie teuer?

Etwa CHF 13.– pro Person; Mittagessen ca. CHF 20.– bis 25.–

Was mitnehmen?

Gute Schuhe, evtl. Wanderstöcke, Regenschutz, gute Laune.

Kirchenkonzerte des Damenchores am 24./25. September

Engelsgeflüster und himmlische Jubelklänge

Lassen Sie sich betören von Engelsgeflüster und bezaubern von Jubelklängen, die Sie für eine kleine Weile forttragen in eine andere Sphäre: Zwischen Himmel und Erde! Engagiert proben die Damen im Proben-Endspurt das Flüstern und Jubeln – und auch der kleine Kinderchor ist voller Inbrunst dabei! Wie immer wird für himmlische irdische Genüsse gesorgt sein! Notieren Sie sich einen der Termine in Ihrer Agenda! Die grossen und kleinen Sängerinnen freuen sich auf Sie!

Zwischen
Himmel
&
Erde
Konzert
Damenchor Balterswil
unter der Leitung von Monica Brunner - Huber
Sa. 24. 09. 16 - 20.00 Uhr - Kath. Kirche Turbenthal
So. 25. 09. 16 - 17.00 Uhr - Kath. Kirche Bichelsee
anschliessend Apéro riche

Programm

ENGELSGEFLÜSTER:
You are my special angel (Bobby Vinton, A: M. Brunner); *Ich wünsche Dir en Engel* (Monica Brunner); *Engel fliegen einsam* (Christina Stürmer, A: M. Brunner); *An Angel* (Kelly Family, A: M. Brunner)

ZWISCHEN HIMMEL & ERDE: *Malaika* (Fadhil Mdawida); *Da berühren sich Himmel & Erde* (RiseUp, T. Laubach/CH. Lehmann, A: M. Brunner); *It all belongs to you* (O. Jefferson/J.M. Webb, A: A. Hausammann); *Ein Funke aus Stein geschlagen* (RiseUp, Gregor Linssen, A: M. Brunner); *Der Himmel geht über allen auf* (Wilhelm Willms, Peter Janssens)

JUBELKLÄNGE: *Jubilate* (Psalm 100, Laszlo Halmos); *Pachelbel's Canon of Peace* (Johann Pachelbel, A: Patrick M. Liebergen); *Ubi Caritas* (Mark Patterson); *Halleluja* (W.A. Mozart, A: Paul Horn).

Private Initianten sorgen für Mega-Unterhaltung

Wisi, Beni, Hubum und Yvonne tun ES wieder!

Die von Alois Kappeler, Beni Schneider, Markus Hubmann und Yvonne Peter organisierten Abende mit Live Top Acts sowie kulinarischen Genüssen sind legendär! Am 24. September ist es endlich wieder soweit: Die «Calimeros», mit dem Album «Schiff Ahoi» zuoberst in den Charts, kommen zu uns. Wer noch kein Ticket hat, muss Gas geben!

ES ist immer ein **Heidenspektakel**. ES reisst die Leute **von den Sitzen**. ES ist schlichtweg **der «Must-Go»-Event** unserer Gemeinde.

ES – das sind die **legendären Abende mit Live-Musik, feinem Essen und jeder Menge Unterhaltung und guter Laune**, die Alois Kappeler, Beni Schneider, Markus Hubmann und Yvonne Peter im Zwei-Jahres-Rhythmus auf die Beine zu stellen pflegen.

ES findet endlich wieder statt

Die Erstauflage aus dem Jahr 2012 wird für alle, die dabei waren, für immer unvergessen bleiben. **«Andrea Berg», live in der ausverkauften Lützelburg-Halle!** Das war logistisch wie punkto Unterhaltungswert schlichtweg absolute Spitzenklasse. Und so wurden die privaten Initianten des Anlasses, der eigentlich eine einmalige Sache hätte bleiben sollen, von Fans quasi «genötigt», ES zwei Jahre später wieder zu tun.

So standen am 3. Oktober 2014 die Kärntner Mölltaler auf der Bühne der Lützelburg-Halle. Und die war mit 400 Gästen, viele davon in Dirndl und «Krachlederner», wieder ausverkauft. **Ein prächtiger Abend, an dem fein gespeist und gefeiert und getanzt wurde – vor der Bühne und auf den Stühlen!**

Calimeros: Derzeit die Nummer 1!

Und nun, **am 24. September**, lassen Wisi, Beni, Hubum und Yvonne ES wieder krachen. **Auf der Bühne in diesem Jahr: die Calimeros.**

Und das Timing für diesen Auftritt könnte besser nicht sein. **Denn das vom Berner Roli Eberhart (60) gegründete Trio stürmt derzeit mit dem neuen Album «Schiff ahoi» die Charts. Platz 1 der Schweiz und Österreich, Platz 2 (noch) in Deutschland.** Damit liegen

Calimeros
24. Sept. 2016 Balterswil
18.30 Uhr, Schulzentrum Lützelburg
Saalöffnung 17.00 Uhr
Billete nur im Vorverkauf
Beni Schneider 079 283 42 53
Eintritt inklusive Nachtessen: Fr. 65.-

die Calimeros vor den Red Hot Chili Peppers, Radiohead und Adele! Und es gilt: Wer Lust auf Livemusik, ein feines Nachtessen sowie ein Mega-Dessert-Buffer hat, sollte sich **JETZT noch eines der Tickets (nur Vorverkauf!) sichern** – denn so gross ist die Lützelburg-Halle ja nicht!

Tickets: CHF 65.– (inkl. Nachtessen, Dessert), nur im Vorverkauf, erhältlich bei:
Beni Schneider (079 283 42 53),
Metzgerei Peter (071 971 17 54)
Markus Hubmann (071 971 11 53)



Wanted! «Zeugen alter Zeiten»

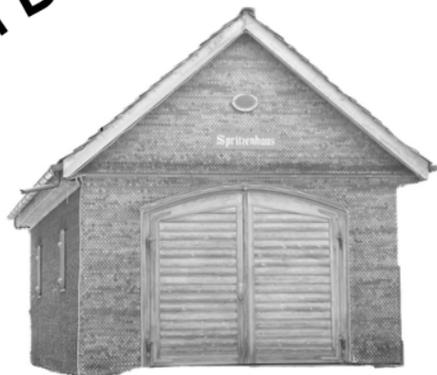
Im Jahr 2017 wird Ifwil 1200 Jahre alt!

Der Historische Verein Bichelsee-Balterswil wird anlässlich dieses Jubiläums im **Frühjahr 2017** eine **Ausstellung im Landhaussaal Bichelsee** eröffnen.

Wir rufen die Bevölkerung unserer Gemeinde auf, uns dafür historische Gegenstände, Fotos, Beschreibungen etc. als Leihgaben zukommen zu lassen. **Vielen Dank!**

Kontakt: **Bruno Flater**, Tel. 071 971 14 20, E-Mail: b.flater@bluewin.ch

Vollmond-Treff Donnerstag, 16. September 2016



Ort im Spritzenhaus Bichelsee
 Offen ab **20.00 Uhr** bis
 Veranstalter Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Voranzeige: Nächster Vollmond -Treff: Freitag, 16. Oktober 2016
 Das Vollmondteam freut sich auf Ihren Besuch.



Einladung zum gemütlichen Kegeln

Mittwoch, 14. September

19.30 Uhr

Restaurant Linde in Dussnang

Abfahrt: 19.10 Uhr ab Parkplatz Schulzentrum

Die Kosten werden vor Ort abgerechnet.

Anmeldung bis 12. September an:

Brigitte Scheuermann
d.b.scheuermann@bluewin.ch
 Tel. 071 971 10 90



Herzliche Einladung zum Frühstücks-Treffen

Zoë Bee spricht zum Thema:

Überraschende Entdeckungen

Samstag, 1. Oktober 2016

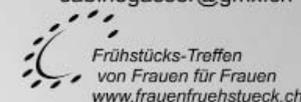
8.45 – 11.15 Uhr

Evangelisches Kirchgemeindehaus
 «Auenwies», Auenstrasse 11, Bichelsee

Ein tiefgehendes Referat und ein feines «Zmorge-Bufferet» wartet auf Sie!
 Kosten: CHF 18.00 (für Frühstück/Referat/Unkosten)
 Kinderhüte vorhanden (3.00/ Kind)
 Jede Frau ist ganz herzlich willkommen!



Anmeldung:
 Sabine Gasser,
 Ringstrasse 16, 8363 Bichelsee,
 079 223 37 17
sabinegasser@gmx.ch





Internes Rangturnen Samstag, 1. Oktober ab 13:00 Uhr Turnhalle Lützelmurg

«Wir freuen uns, Sie bei uns in der Halle begrüssen zu dürfen!»



Fiire mit de Chliine

Alle Kinder ab Spielgruppenalter (mit ihren Familien) egal welche Konfession sind herzlich eingeladen.



Dauer 30 Min.

**Samstag, 17. September 2016
16:00 Uhr**

Die Feier ist Teil des 24h Gebetes und findet daher in der katholischen Kirche in Dussnang und eine Stunde früher als gewohnt statt.



Fiire mit de Chliine

Alle Kinder ab der Spielgruppe egal welche Konfession sind herzlich eingeladen



Dauer 30 Min.

**Samstag, 1. Oktober 2016
17:00 Uhr**

katholische Kirche Bichelsee



OPEN AIR
FESTIVAL
BALTERSWIL

TURNUNTERHALTUNG BALTERSWIL

11.-13. NOVEMBER 2016

LIVE-
BAND



Voranzeige

El_{tern}-Ki_{nd}-Spielabend

gemeinsam etwas erleben – gemeinsam Spass haben – gemeinsam Zeit verbringen

Freitag, 28. Oktober, 18.30 – 20.30 Uhr

Wir freuen uns auf euch, s' Ludo-Team

Eingang Nordseite Rietwies-Schulhaus

Kinderkleiderbörse

Der Winter kommt! Zeit, die Wintersachen zu sortieren.

Nutzt diese Gelegenheit, um Kleider, Schneeanzüge, Skischuhe, Ski, Bobs, Schlitten, Schlittschuhe, Autositze, Handschuhe, Regenkleider und vieles mehr... zu verkaufen.

Jeder verkauft seine Ware selber zu seinen eigenen Preisen.

Es steht jedem ein Tisch zur Verfügung, auf dem die Ware ausgebreitet werden kann.

Wann: 17. September 2016
Wo: Turnhalle Rietwies Balterswil
Zeit: 10.30 – 14.00 Uhr. Einrichten ab 10.00 Uhr.
Platzgebühr: CHF 5.– für Nichtmitglieder. Mitglieder gratis.

Zur Verpflegung führt der Verein eine Festwirtschaft. Wir freuen uns auf viele Angebote und gwundrige Käufer.

Anmeldung bis 10. September: carmen@tobler-net.ch oder 071 977 24 50.

Für Kids mit Spass an der Bewegung

Die Trainingszeiten der Turnriegen

Die diversen Riegen der Jugi Balterswil freuen sich auf weitere Kids, die bei ihnen mitmachen wollen. Hier die Trainingszeiten 2016/17 sowie die Ansprechpersonen.



Fröschi-Turnen 2 bis 3 Jahre	Turnhalle Rietwies Dienstag, 9.25 – 10.15 Uhr	Sarah Knopf, 071 971 18 50 Simone Morado, 079 409 79 02
MUKI-Turnen 3 Jahre – Kindergarten	Turnhalle Rietwies Dienstag, 8.30 – 9.25 Uhr	Sarah Knopf, 071 971 18 50 Claudia Klaus, 079 356 86 42
KITU Kinderturnen Kindergarten	Schulzentrum Lützelburg Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr	Mirjam Graf, 071 960 11 06 Christa Bachmann, 071 970 07 51
Mädchenriege klein 1. – 4. Klasse	Schulzentrum Lützelburg Mittwoch, 13.15 – 14.15 Uhr	Anita Stark, 071 971 23 83
Mädchenriege gross 5. – 9. Klasse	Schulzentrum Lützelburg Donnerstag, 18.30 – 20.00 Uhr	Fabienne Engeler, 076 588 48 26 Angela Schütz, 079 944 40 48
Knabenriege klein 1. – 4. Klasse	Schulzentrum Lützelburg Montag, 17.30 – 18.45 Uhr	Simon Bertolf, 079 344 44 36 Janik Bosshard, 078 705 30 91 Sonam Imhof, 078 901 13 21
Knabenriege gross 5. – 9. Klasse	Schulzentrum Lützelburg Montag, 18.45 – 20.15 Uhr	Marius Stark, 078 656 70 58 Mischa Hollenstein, 079 583 82 50 Samuel Hottiger, 079 908 95 88 Cyril Hollenstein, 079 850 75 84
Unihockey 4. – 9. Klasse	Schulzentrum Lützelburg Freitag, 17.00 – 18.15 Uhr	Bruno Huldi, 079 469 05 24 Marius Stark, 078 656 70 58 Cédric Schneider, 079 124 50 91 Ralph Scheu, 076 585 63 08

MuKi-Turnen Bichelsee

Wer Kinder ab 2½ bis 3 Jahren
Wann NEU jeweils am Dienstag von 9:00 – 10:00 Uhr
Wo Turnhalle Traberschulhaus, Bichelsee
Dauer ab 25. Oktober 2016
Kosten CHF 80.– pro Jahr
Leitung Evelyne Kaderli und Nadine von Wartburg
Anmeldung Evelyne Kaderli, 071 565 84 27; Nadine von Wartburg, 078 648 71 17
Anmeldeschluss Ende September 2016

RÜCKSPIEGEL



Jugilager 2016

Ein Kälbchen namens «Moritz»

Vom 7. bis 12. August 2016 fand das Lager der Jugendriege Balterswil statt. Mit den ÖV reiste die Gruppe von 33 Kindern und 7 Leitern nach Segnas/Disentis GR.

Bald mussten wir erfahren, dass dort mit kälteren Temperaturen zu rechnen ist. **Die Kristallsuche in den Bergen musste wegen Schneefall abgesagt werden ...** Kurzerhand wurde eine Alternativprogramm organisiert. Im Kletterpark über dem Rhein zwischen den Felswänden konnte jeder beweisen, wie viel Mut in ihm steckte. **Am Dienstag kamen zusätzliche Kinder aus Balterswil im Rahmen der Jugireise. Wir trafen uns in Chur und fuhren gemeinsam nach Churwalden.** Dort befindet sich die längste Rodelbahn der Schweiz, die Kinder und Leiter in Saus und Braus setzte.

Ein kleines Highlight der Woche war die **Geburt eines Kälbchens – direkt vor unserer Haustür.** Beinahe ist es auch noch in den Bach gefallen, so mussten Kinder und Leiter eine kleine Rettungsaktion starten. Als Dankeschön für unsere Hilfsbereitschaft überliess uns der Bauer die Namensgebung. **Nach heftigen Diskussionen konnte man sich auf «Moritz» einigen.**

Nun dürfen wir alle auf eine erlebnisreiche Woche zurückblicken. **Wir bedanken uns herzlich** beim Küchenteam, den Leitern, Spendern und allen Kindern für das reibungslos verlaufene Lager.

Fabienne Engeler



Bahnhofstrasse 22a
8360 Eschlikon
071 971 16 16

Unterdorf 3
8363 Bichelsee
071 971 36 15

bingesserhuber.ch



bingesser huber elektro ag

Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
Niederhofen 19
8363 Bichelsee

071 970 06 35

bau-fair.ch

natürlich schön wohnen

appmulti.ch

Internetauftritte



**Webdesign
aus Bichelsee**

**Online
Shops**

**E-Mail-
Newsletter**

APPMULTI
Toni Bernhardsgrütter
Waldeggstrasse 18
8363 Bichelsee
079 226 37 32
info@appmulti.ch
www.appmulti.ch



Jahresausflug der Seniorenriege und Wandergruppe Bichelsee-Balterswil

Ein Ausflug mit kleinen Hindernissen

Am Dienstag, 16. August, unternahmen die Mitglieder der Seniorenriege und der Wandergruppe Bichelsee-Balterswil ihren Jahresausflug. Dieser führte die 38 Personen zählende Gesellschaft an den Klöntalersee – aber nicht ohne Hindernisse ...

Früh ging es los, am 16. August 2016. **Bereits um acht Uhr bestiegen die gut gelaunten Mitglieder der Seniorenriege und der Wandergruppe Bichelsee-Balterswil den von Chauffeur Heinz gesteuerten Walliser-Car.** Nach der herzlichen Begrüssung durch Karl Ott, unseren Reiseleiter, fuhr der Car ins Toggenburg, über den Ricken zum Panorama-Restaurant Waldegg.

Bei Kaffee und Gipfeli genossen wir die schöne Aussicht auf die Glarner Alpen. Als dann führte die Reise nach Glarus. Da die **Strasse ins Klöntal jedoch gesperrt** war, mussten wir über die steile Bergstrasse zur Schwammhöhe ausweichen. **Doch auf dieser verweigerter uns eine Herde Kühe die Fahrt,** blockierte die Strasse.

Irgendwann aber gelang es uns doch, an den Tieren vorbei weiter den Berg hinauf zu fahren.

Und als wir auf der Schwammhöhe, die direkt über dem Klöntalersee liegt, ankamen, wurde uns vom freundlichen Personal ein feines Mittagessen serviert. **Alle genossen bei herrlichem Wetter die wunderbare Aussicht auf den stahlblauen See.**

Die Rückfahrt führte uns entlang dem Walensee über Sargans ins obere Toggenburg nach Tufertschwil. Bei einem feinen Zvieri-Plättli liess man den Tag ausklingen und trat die Heimreise nach Balterswil an. **An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank an Organisator Karl Ott!**

Wer sich im etwas höheren Alter bewegen oder die Füsse unter die Schuhe nehmen will, ist bei den beiden Gruppen herzlich willkommen. **Unser Motto lautet: «Beweg di!»**

Samuel Aebersold

Der Damencor auf der Insel Mainau

Frau im Spiegel, Glückspost und Appenzeller

Wundervolle Blumen, tolles Wetter, gute Laune und ein Spontanauftritt vor begeistertem Publikum. Die Reise des Damenchors auf die Insel Mainau war einfach toll.

Früh, sehr früh, trafen sich 32 reiselustige Damen in Aadorf und reisten mit dem Postauto nach Kreuzlingen, wo sie das **Schiff in Richtung Insel Mainau** bestiegen. Zwar waren diejenigen, die im Hafen von Kreuzlingen derart früh unterwegs waren – vorwiegend Jogger und «Hündeler» – nicht so ganz das Wunschpublikum. Doch zum Einsingen reichte es locker ...

Auf der wunderbaren Blumeninsel angekommen, kümmerte sich flugs eine vife Führerin um die Gruppe. **Sie erklärte uns die vielseitige Flora und versorgte uns mit amourösen und anderen Geschichten aus dem europäischen Hochadel**, der sich auf der Mainau über die Jahrhunderte hinweg ein Stelldichein gab. So waren wir à la Frau mit Herz, Frau im Spiegel, Frau im Glück und wie die bunten Postillen alle heissen, voll informiert und auf Draht.

Üblicherweise kennt man ja die Mainau vor allem von den Bildern vom Tulpenfrühling oder vom Sommer in voller Sommerblüte. Wir können sagen: **Auch die Pracht von 250 Dahlien-**

Sorten hat ihren Reiz! Nach dem feinen Mittagessen beglückten wir die Besucherinnen und Besucher auf der Haupttreppe vor dem Restaurant mit einem Ständchen, wobei wir frei nach Frau im Spiegel den Fokus auf triefende Liebeslieder legten. **Was sich dann auch in grossem Publikum und kräftigem Applaus niederschlug.** Dabei hatte auch das neue, schmutzige Reise-Gesangsbüchlein seine Premiere.

Die Kulinarik auf der Insel, insbesondere im schönen Palmengarten, erfüllte die hohen Ansprüche der Damen und mental und physisch gesättigt begab Frau sich wieder aufs Schiff in Richtung Kreuzlingen und mit dem Rapido-Train der Heimat zu. **Und einmal mehr: Frau Hubers Appenzeller war natürlich auch dabei!** Tradition ist schliesslich Tradition.

Ein grosses Danke an die Reiseleiterin, Elke Oberholzer, für die Organisation – **es war ein herrlicher Tag!** Lachen, Singen, gemütliches Beisammensein, was begehrt das Frau im Spiegel-Herz mehr?
Erika Bleisch Imhof



Quartierfest im Lohacker

Auf gute Nachbarschaft angestossen

Es hat eine jahrelange Tradition, das Quartierfest im Lohacker. Und auch dieses Jahr kamen wieder fast ausnahmslose alle und feierten ein tolles Fest.

Es ist schon bemerkenswert, wenn an einem Quartierfest praktisch lückenlos alle Eingeladenen teilnehmen, man lange Stunden beieinander sitzt und es einfach nur locker, schön und gemütlich ist! Und dass dabei kulinarisch – wieder einmal – auf Top-Niveau das Beste aus Küche, Backstube und Keller herbeigezaubert wurde, macht jedem 5*-Buffet ernsthafte Konkurrenz!

Eine kleine Änderung wurde dieses Mal allerdings eingeführt: **Erstmals lieferte David Peter seinen perfekten heissen Fleischkäse anstelle von selber mitgebrachtem Grillgut, mit dem Ziel, dass Alle gleichzeitig essen können.** Die Rechnung ging auf, weniger Hektik und Unterbrechungen – eine gelungene Neuerung!

An dieser Stelle einmal mehr herzlichen Dank an die initiativen **Organisatoren Alex und Bernadette Principe und Sabine und Roberto Caruso!** Ohne ihr Engagement und ihre Beharrlichkeit gäbe es das Fest vielleicht nicht mehr.

Was allerdings schön ist – und nicht selbstverständlich, ist die Tatsache, dass sich jedes Jahr ohne viel Absprache **aus allen Ecken Freiwillige einfinden, die selbstverständlich beim Auf- und Abbau mithelfen.** Ein Gemeinschaftswerk also, bei dem es im übrigen auch für einige der jungen Erwachsenen Ehrensache ist, dabei zu sein. Trotz des überall lockenden Party-Angebots. **Dass die wachsende Kinderschar im Quartier Leben in die Bude bringt, versteht sich und macht ebenfalls Freude!**

Alles in allem: Eine gelungene Sache und ein ganz grosses Stück **Lebensqualität und gelebte Nachbarschaft** – herzlichen Dank!
Erika Bleisch Imhof



Turnerinnenreise vom SVKT Bichelsee

Wanderung und GPS-Schnitzeljagd

Eine Schar von 16 Frauen des SVKT Bichelsee ging am 27. und 28. August auf Reisen. Am Ägerisee wurde gewandert und auch bei der GPS-Schnitzeljagd gab es viel Action.

Früh um 7.45 Uhr am Samstag traf sich unsere fröhliche Schar auf dem Bahnhof in Eschlikon. Begrüssung, strahlende Gesichter, coole Sonnenbrillen (das ist der Auftrag). **Frau freut sich auf ein tolles Wochenende – von «anstrengend» steht nichts im Programm!!** Zwei von Bichelsee ausgewanderte, aber dem Verein treu gebliebene Turnerinnen steigen unterwegs zu. **So sind wir 16 und komplett.** Gleich werden Semmeli und Brügeli verteilt, dazu was Spritziges zum runterspülen. Das ist Tradition.

Der Zug fährt uns nach Zug und mit dem Postauto geht's weiter nach **Oberägeri, am Ufer des Ägerisees auf 724 m. ü. M.** gelegen. Unsere Wanderung führt uns entlang des Panoramawegs – der bis zu 400 Höhenmeter höher angelegt ist. **Also geht's zuerst mal steil nach oben. Und es ist sonst schon heiss** (Schwitz, stöhn, schnauf, tropf, leid, stampf, schimpf, schnauf, tropf, stöhn, schwitz...). Und als alle oben sind stellen wir fest: Der Panoramaweg ist eigentlich nur ein Höhenweg. Wir sehen nur Bäume – kein Panorama... Egal, wir

haben Hunger. Unser Leiterteam ist sich nicht ganz einig – war da irgendwo ein Tisch mit Bänken – oder doch nicht? Wir wandern (angenehm im Schatten), bis der Hunger zu gross ist. **Dann plündern wir die Rucksäcke. Als Verdauerli gibt's ein 42-Kräutergetränk. Das muss gesund sein.** Beschwingt ziehen wir weiter zum Restaurant Raten, zum feinen Dessert.

Ein gröberer Abstieg liegt noch vor uns auf nicht überall so klar definierten Wanderwegen. **Wir scheuchen kleine Pferde auf – oder sie uns – und auch das Panorama zeigt sich jetzt in voller Pracht.** Berge, Hügel, Wald, Weiden, und der See, so wunderschön mittendrin. Dazu strahlt die Sonne vom tiefblauen Himmel. Unser erklärtes Ziel jetzt: Der See! Das Abendessen muss warten. **Im Ferienparadies am Ägerisee in Morgarten angekommen macht's «schwupp», Schuhe weg, Kleider weg und rein ins kühle Nass.** Ach tut das gut, so angenehm, entspannend, frisch, einfach nur schön. Auch «Stand-up Paddling» versuchen wir, und es klappt ganz anständig. Der Apéro dann kühl



und spritzig, mit Gebäck, und auch der Znacht sehr fein. **Der Sonnenuntergang lockt die Fotografen auf den Plan. Wir essen und trinken Wein und sind alle sehr müde.** Also lasst uns doch schlafen gehen, egal wie spät (oder eben noch nicht spät) es ist.

Geschlafen wird unterschiedlich gut. **Beim Frühstück sind alle da, alle wach.** Die Sugas-Tischdeko teilt uns schon mal in vier Gruppen. **Das Postauto bringt uns nach Sattel und die Gondelbahn auf den Mostelberg. Auf dem Plan steht: GPS Schnitzeljagd** – das tönt auch nicht wie: gemütlicher Sonntagvormittag.

Nach ausgiebiger Erklärung und Probesuchaktionen werden wir losgeschickt. Innert zwei Stunden sollen wir 17 Posten suchen, eine Blackbox mit Schatz drin, irgendwo ein Schweizer Brauchtum zum Besten zu geben, Rätsel lösen, Fotos machen, ein Steintor schätzen (gewichtsmässig) – und, für nicht ganz Schwindelfreie die Herausforderung, über die 374 Meter lange Hängebrücke wanken. **Ja also eine nicht ganz leichte Aufgabe.** Und frau kann jetzt nicht

so gemütlich durch die Gegend spazieren – sie hat ja Gegnerinnen – und Zeitdruck. Also los! Alle bemühen sich, mit mehr oder weniger Erfolg. Es ist schweisstreibend, lustig, interessant, lehrreich, frustrierend ... und die Besten gewinnen!

Im Paket ist auch noch ein Mittagessen inbegriffen. **Wir geniessen das Sitzen, Beine ausstrecken, Schuhe ausziehen, nicht mehr bewegen.** Auf der Heimreise machen wir noch einen Zwischenhalt in Rapperswil. Einige nutzen diesen für einen feinen Eiscafé-Becher und Füsse in den See baumeln lassen, andere legen sich in den Schatten eines grossen Baumes am Seeufer. Für alle ist Entspannung angesagt. Dann ist die Reise auch schon bald zu Ende.

Das war ein ganz tolles Wochenende – mit Überraschendem, Neuem, Unbekanntem, viel Spass und Unterhaltung, auch Anstrengendem und Ermüdendem – aber schön und gut und alle sind zufrieden. Ganz vielen Dank an das Organisationsteam Edith, Esther, Lilli, Marianne und Renate.

Monika Huwiler



Getränke ab Rampe zu Tiefstpreisen

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

Futtermittel für Gross- und Kleinvieh

Sie fahren besser mit uns

Landi
TANNZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon
071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil
071 973 99 06

Da git's einfach nur bi üs!

Dreimal «Chapeau» für dieses Engagement!

Bichelsee-Balterswil ist immer in Bewegung. Wer mit offenen Augen und Ohren durch die Gemeinde streift, entdeckt überall Witziges, Kurioses, Grossartiges. Und wer sich dann einmal Gedanken macht, wieviel Herzblut, Energie und Initiative hinter dem Gesehen verborgen ist, kommt nicht umhin, seinen Hut zu ziehen und Respekt zu zollen.

Der Meister mit der Schere

Hecken gibt es in vielen Formen. Als quaderförmige grüne Wände, als Kugel, als wendeltrepfenförmig gewundene Pyramide oder – die einfachste Form – als wilder Strauch. **Doch mit lachendem Gesicht, Kulleraugen und wildem «Haarschopf» sind sie nur in Balterswil zu finden.** Wo? Auf dem Anwesen von Carmen Studer-Finsterwald an der Riesenbergstrasse. Ihr Mann schuf mit Heckenschere und kreativer Akkuratse die wohl lustigsten Gartenskulpturen der Gemeinde geschaffen. **Chapeau!**



Die Meisterin von Pinsel und Farbe

Kunterbunt, langer Hals, neugieriger Blick, etwas «von oben herab». **Die von Claudia Kündig – ordentlich mit Baubewilligung – an die Fassade der ehemaligen Bäckerei in Bichelsee gemalte Riesen-Giraffe erntet Bewunderung.** Wie wurde das nur gemacht? Wir enthüllen das Geheimnis: Mit Hebebühne, viel künstlerischem Talent und noch mehr Schweiss. **Chapeau!** Das ist wahrlich «grosse» Kunst!



Die Meister der Selbstquälerei

Es war nur eine Wette zwischen jungen Kerlen: «Wer würde wohl bei einem Triathlon schneller im Ziel eintreffen?», lautete sie. **Janik Bosshard und Dario Hollenstein** wolten es wissen – und meldeten sich, ohne zuvor trainiert zu haben, eine Woche vor dem Triathlon an. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen der Gemeinde, die ebenfalls teilnahmen, schwammen, rannten und radelten sie bis zur totalen Erschöpfung. **Aber: Beide haben durchgehalten, den gesamten Triathlon absolviert** – Janik Bosshard der Gaudi halber sogar im Bäckergewand! Auch dafür ein **Chapeau!** der Redaktion! *JR*





Veranstaltungen – auch stets aktuell auf [www. bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)

September

DO	08.09.	19.45	Übung	Schulhaus Lützelburg	Samariterverein
FR	10.09. – 11.09.		Bogenschiessen-SM	Lützelburg-Areal	BS Hackenberg/F.A.A.S
DI	13.09.	14:00	Mütter- und Väterberatung	Pfarrhaus Traber	Perspektive Thurgau
DI	13.09.	14:00	Chrabbeltreff	Pfarrhaus Traber	Familienkreis
MI	14.09.	07.45	Wandertag für Senioren	Post Balterswil	Kath. Senioren
MI	14.09.	19:30	Kegeln	Rest. Linde, Dussnang	GFV Bichelsee-Balterswil
FR	16.09.	20:00	Vollmondtreff	Vollmondbar	Historischer Verein
SA	17.09.	10:00	Eröffnung Blueme-Schüür	Lohstrasse 3, Balterswil	Christa Bachmann
SA	17.09.	13:30	Endschiessen	Bichelsee	SG Bichelsee-Itaslen
SA	17.09.	10:30	Kinderkleiderbörse	Turnhalle Rietwies	Familienkreis
SA	17.09.	16:00	Fiire mit de Chline	Kath. Kirche Dussnang	
SA	17.09.	14:00	Jungschar	alte Landi Bichelsee	BESJ Jungschar
SO	18.09.	10:30	Eucharistiefeyer zum Bettag	Bichelsee	Kath. Kirchengemeinde
SO	18.09.	10:00	Sonntagsschule	Ev. Kirchgem.haus Bichelsee	Ev. Kirchengemeinde
FR	23.09.	19:00	Neuzuzüger-Apéro	Rest. Landhaus Bichelsee	Politische Gemeinde
SA	24.09.	10:00	Waldtag	Waldplatz Balterswil	Waldtag Balterswil
SA	24.09.	08:00	Hunde-Military	Gemeindegebiet	Kynolog. Verein Eulachtal
SA	24.09.	18:30	Konzert mit den «Calimeros»	Schulhaus Lützelburg	
SA	24.09.	20:00	Chorkonzert	Kath. Kirche Turbenthal	Damenchor Balterswil
SO	25.09.	17:00	Chorkonzert	Kath. Kirche Bichelsee	Damenchor Balterswil
SO	25.09.	10:00	Sonntagsschule/Erntedank	Ev. Kirchgem.haus Bichelsee	Ev. Kirchengemeinde
SO	25.09.		Abstimmung Bund & Kanton		Politische Gemeinde
MI	28.09.		Besichtigung Migros Zentrale		Frauengemeinschaft
FR	30.09.	19:00	Jungsamariter Help	alter Kindergarten Traber	Help jugend Samariter BBE

Oktober

SA	01.10.	17:00	Fiire mit de Chliine	Kirche St. Blasius	Kath. Kirchengemeinde
SA	01.10.	14:00	Endschiessen	Schiessanlage Steig, Aadorf	SG Balterswil-Ifwil
SA	01.10.	14:00	Jungschar	alte Landi, Bichelsee	BESJ Jungschar
SO	02.10.	10:00	Familiengottesdienst	Kirche St. Blasius	Kath. Kirchengemeinde
SO	02.10.	10:00	Sonntagsschule	Ev. Kirchgem.haus Bichelsee	Ev. Kirchengemeinde
DO	06.10.	19:45	Schock-Arten	Schulhaus Bächelacker	Samariterverein
DO	06.10.		Pikett-Gruppe Feuerwehr	Feuerwehrdepot	Samariterverein
DI	11.10.	14:00	Chrabbel-Treff	Pfarrhaus, Bichelsee	Familienkreis
DI	11.10.	09:15	Kinder-Bibel-Tag	Kath. Kirchengemeindehaus	Kath. Kirchengemeinde
DI	11.10.	14:00	Mütter- und Väterberatung	Pfarrhaus, Bichelsee	Perspektive Thurgau
SO	16.10.	20:00	Vollmondtreff	Vollmondbar	Historischer Verein
MO	17.10.	19:30	Generalversammlung	Restaurant Krone Balterswil	CVP Ortspartei
SO	23.10.	09:30	Eröffnungsgottesdienst	Kloster Fischingen	Kath. Kirchengemeinde
MI	26.10.	19:00	Infoanlass Berufsfindung	Sekundarschule Lützelburg	Elternmitwirkung

Entsorgung

MO	26.09.	Häckseldienst	Pol. Gemeinde
MI	05.10.	Metallsammlung	Pol. Gemeinde